Funde römischer Münzen

im

Grossherzogtum Baden.

Zusammengestellt

von

K. Bissinger.

I.

REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

Beilage zum Programm des Grossh. Progymnasiums in Donaueschingen.

Donaueschingen 1887.

1887 Progr. Nr. 562.

Albert Willibald'sche Hofbuchdruckerei.

9 do
3 (1887)

290,12b

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Indem ich das von mir seit einer Reihe von Jahren gesammelte Material veröffentliche, fühle ich mich verpflichtet allen denen meinen aufrichtigen Dank auszusprechen, deren freundlicher Hilfe ich bei der Sammlung mich erfreuen durfte: den in der Abhandlung genannten Münz-Besitzern, Sammlern und Spendern von Mitteilungen, vor allem aber den Vorständen der Münz- und Altertümersammlungen, den Herren: Grossh. Conservator der Altertümer Geh. Hofrat Dr. Wagner und Oberbibliothekar Dr. Brambach in Karlsruhe, Domänenrat Hopfgartner und Archivar Dr. Baumann in Donaueschingen, Stadtarchivar Hauptmann a. D. Poinsignon in Freiburg, Stadtrat Förderer in Villingen, Stadtrat Leiner in Konstanz, Prakt. Arzt Dr. Lachmann in Überlingen, welche alle mit der freundlichsten Bereitwilligkeit mir die Benützung der ihrer Obhut anvertrauten Münzschätze, wie ihrer Kataloge und Akten gestatteten und auch sonst mich vielfach durch Auskunft und Mitteilungen unterstützten, — endlich den Verwaltungen der Grossh. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, des Grossh. General-Landesarchivs ebenda und der Fürstl. Fürstenbergischen Hofbliothek in Donaueschingen für die Überlassung der einschlägigen Literatur.

Donaueschingen im Juli 1887. *K. Bissinger.*

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Römische Münzen und die Funde von solchen waren, seitdem überhaupt das Interesse der Menschen sich wieder dem klassischen Altertum zuwandte, stets ein Gegenstand der Wertschätzung; aber die Auffassung ihrer Bedeutung ist zu den verschiedenen Zeiten eine sehr verschiedene gewesen. Am frühsten regte sich den Münzen, wie allen Resten des Altertums, gegenüber das künstlerische und sammlerische Interesse, das dieselben nach der Schönheit ihres Gepräges oder der Seltenheit ihres Vorkommens beurteilt, dann das rein geschichtliche, das in ihnen lediglich Urkunden der allgemeinen Geschichte erblickt. Beide Auffassungsweisen sind in früheren Zeiten die allein herrschenden gewesen und haben bis in die neuste Zeit ihre Berechtigung gewahrt: sie sind massgebend gewesen bei der Gründung jener grossen Münzsammlungen, in welchen vor allem auf möglichste Vollständigkeit der Serien, Schönheit, Seltenheit und gute Erhaltung der Stücke gesehen wird, ohne dass man danach fragt, woher das einzelne Stück gekommen.

Erst sehr viel später, eigentlich erst seit den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts, begann man die Bedeutung der Münzfunde für die lokale Geschichts- und Altertumskunde zu erkennen. Für diese Anschauung hat eine Münze, ob gut oder schlecht erhalten, nur insofern Wert, als Ort und Umstände ihrer Auffindung bekannt sind; sie tritt in diesem Falle in eine Reihe mit den Inschriften, Mauertrümmern, Skulpturen, Geräten und sonstigen Resten des Altertums, die, im eigenen Lande gefunden, uns Kunde geben über die speciellern Schicksale desselben in der Vorzeit. Freilich ist die Bedeutung der Münzfunde nach dieser Richtung auch vielfach überschätzt*) worden, indem man aus den Münzfunden öfters die verwegensten Schlüsse für die Lokalgeschichte ziehen wollte. Es hängt dies mit der eigentümlichen Stellung zusammen, welche die im Lande gefundenen Münzen unter den vaterländischen Altertumsfunden einnehmen. Sie haben vor den meisten derselben (abgesehen von datierten Inschriften) den Vorzug der bestimmten Datierung: bei sehr vielen römischen Münzen lässt sich das Jahr, bei allen wenigstens annähernd die Zeit ihrer Entstehung bestimmen. Dagegen liegt vom Standpunkt der lokalen Altertumsforschung aus ein grosser Nachteil in der grossen Beweglichkeit der Münzen. Skulpturen, Inschriftsteine und dergl. sind wohl meist an der Fundstelle selbst oder doch nicht allzu weit davon gefertigt und aufgestellt worden: eine Münze hat vielleicht Jahrzehnte lang cursiert, bis sie irgendwo in die Erde gelangte.

Unter den römischen Münzfunden weitaus die wichtigsten sind die sogenannten Schatzfunde: grössere oder kleinere Mengen von Münzen, welche von ihrem Besitzer absichtlich in

*) In der badischen Altertumsforschung geht wohl F. J. Mone am weitesten in der Ueberschätzung der römischen Münzfunde und in der Kühnheit der aus ihnen abgeleiteten Folgerungen, vergl. z. B. seine Aeusserungen in der Zeitschr. f. d. Geschichte des Oberrheins XIV S. 268 und 274. XVI S. 67. Weit richtiger urteilt über die Bedeutung der Münzfunde W. Brambach, Baden unter römischer Herrschaft 1867 S. 10 und 27.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Erde geborgen wurden. Welch grosse Bedeutung die Schatzfunde namentlich für die Münzgeschichte haben, zeigt das grossartige grundlegende Werk Th. Mommsens über die Geschichte des römischen Münzwesens an unzähligen Stellen. Aus den jüngsten in ihnen enthaltenen Stücken lassen die Schatzfunde auch einen annähernden Schluss auf die Zeit ihrer Vergrabung zu und gewähren damit einen etwas bestimmteren historischen Anhaltspunkt. Unter den Einzelfunden nehmen den ersten Rang ein die in Gräbern gefundenen römischen Münzen. Sie geben wenigstens nach einer Richtung einen bestimmten Anhalt insofern, als das Grab nicht älter sein kann (wohl aber sehr viel später), als die hineingelegte Münze. Die in den Trümmern römischer Niederlassungen und Gebäude oder in der Nähe von solchen gefundenen Münzen beweisen nur im Allgemeinen, dass die Stätte irgend einmal zu der Zeit, wo die gefundenen Münzen cursierten (nicht wo sie geprägt wurden), bewohnt war, ohne dass jedoch aus denselben irgend ein Schluss auf die Zeit der Entstehung oder der Zerstörung der Wohnstätte gezogen werden dürfte. Die sonstigen Münzfunde haben einzeln geringe Bedeutung. Namentlich ist es durchaus unzulässig, überall, wo römische Münzen gefunden worden sind, auf eine römische Niederlassung zu schliessen, da solche Münzen von herumziehenden römischen Händlern herrühren können, ferner aber die römischen Münzen auch unter den Germanen vielfach cursierten. Das Letztere wird bewiesen durch die zahlreichen Funde römischer Münzen in Norddeutschland in Gegenden, wohin unzweifelhaft niemals römische Ansiedler gedrungen sind*).

Ist somit der Wert der Münzfunde für die ortsgeschichtliche Forschung ein beschränkter, so gehören dieselben doch unzweifelhaft zu den Altertümern des Landes, und eine Gesamtübersicht über diese darf auch die Münzen nicht vernachlässigen. Ja gerade eine Zusammenstellung sämtlicher römischen Münzfunde des Landes wird vielleicht Resultate für dessen Urgeschichte ergeben, zu welchen die Betrachtung einzelner Funde niemals führen kann.

An Versuchen zu einer solchen Zusammenstellung der im Gebiete des Grossherzogtums Baden gefundenen römischen Münzen hat es schon früher nicht gefehlt. Wilhelmi in den Sinsheimer Jahresberichten, Fickler in seiner Gratulationsschrift an die Heidelberger Philologenversammlung, Mone in seiner Zeitschrift haben eine Anzahl Fundnachrichten gesammelt. Aber diese Angaben erstrecken sich alle nur auf kleinere Kreise und bieten durchaus keine Vollständigkeit; namentlich vernachlässigen sie alle die früher veröffentlichten Fundnotizen. Wenn nun hier eine solche Zusammenstellung sämtlicher in Baden gefundenen römischen Münzen unternommen wird, so geschieht dies mit dem deutlichen Bewusstsein, dass diese Arbeit im höchsten Grade Stückwerk bleiben muss, da ein grosser Teil der gemachten Münzfunde niemals bekannt geworden ist. Was wir von Nachrichten über Münzfunde aus früheren Jahrhunderten besitzen, verdanken wir lediglich einem günstigen Zufalle: unzweifelhaft sind sehr zahlreiche römische Münzfunde früherer Zeit unbemerkt und unbekannt geblieben. Auch in der neueren, selbst in unserer Zeit, die ja die Reste des Altertums mit grösserer Sorgfalt zu bewahren sucht, entziehen sich immer noch der Veröffentlichung zahlreiche Münzfunde, welche von unwissenden oder argwöhnischen Findern verschleudert oder im Geheimen an Händler verkauft werden, die ein Interesse daran haben, ihre Bezugsquelle zu verschweigen. Auch einzelne hie und da in entlegenen Zeitungsblättern verstreute Notizen mögen der Aufmerksamkeit entgangen sein. Aber die Unmöglichkeit absolute Vollständigkeit zu erlangen macht ein möglichst umfassendes Verzeichnis aller bekannt gewordenen Funde römischer Münzen darum nicht unnütz; dasselbe wird vielmehr in dem Inventar der in unserem Lande vorhandenen Reste des Altertums seinen bescheidenen, aber berechtigten Platz einnehmen.

Die Quellen, aus denen die folgende Zusammenstellung geschöpft ist, sind erstens früher veröffentlichte Fundnachrichten, dann die Bestände der vorhandenen Münz- und Altertumssammlungen, sowie die Akten derselben, endlich einzelne dem Verfasser sonst zugekommene Mitteilungen.

*) Eine grosse Zahl solcher Funde findet sich zusammengestellt bei H. Veltmann, Funde von Römermünzen im freien Germanien und die Oertlichkeit der Varusschlacht. Osnabrück 1886. S. 32 ff. und S. 58 ff.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von gedruckten Werken wurden folgende benützt:

Abnoba. Für Badenweilers Bewohner und Gäste. Freiburg 1839.

Bader, J. Badenia oder das Badische Land und Volk. Jahrg. I. II. III. Karlsruhe und Freiburg 1839, 1840, 1844, neue Folge Band I. II. Heidelberg 1859, 1862. Fortgesetzt als Zeitschrift des Vereins für Badische Ortsbeschreibung Band I. Heidelberg 1864.

Bader, J. Kurzgefasste Geschichte der Stadt Thiengen im Klettgau. Freiburg 1824.

Baer, F. J. Chronik über Strassenbau und Strassenverkehr in dem Grossherzogthum Baden. Mit Benützung amtlicher Quellen bearbeitet. Berlin 1878.

Barth, J. Geschichte der Stadt Geisingen in der Baar 1880.

Creuzer, F. Zur Geschichte altrömischer Cultur am Oberrhein und Neckar mit einem Vorschlage zu weiteren Forschungen. Leipzig und Darmstadt 1833.

Creuzer, F. Verzeichnis der antiken Münzen, Bronzen u. s. w. im Besitze des Geheimeraths und Professors F. Creuzer in Heidelberg. Mit dessen Anmerkungen. Heidelberg 1852.

Eckerle, W. W. Die Alterthumshalle zu Baden mit den darin befindlichen deutschen Alterthümern. Baden 1845.

Eitenbenz. Römische Niederlassung bei Messkirch. Konstanz 1836.

Fecht, Ch. L. Geschichte der Grossherzoglich Badischen Landschaften in Zusammenhang gebracht. 3 Hefte. Lahr 1811—1813.

Fecht, C. G. Die Grossh. Badischen Amtsbezirke Waldshut, Säckingen, Lörrach, Schopfheim. Lörrach und Waldshut 1859.

Fecht, C. G. Der Grossh. Badische Amtsbezirk Müllheim. Lörrach 1861.

Feigenbutz. Der Kraichgau und seine Orte. Bretten 1878.

Fickler, C. B. A. Römische Alterthümer aus der Umgegend von Heidelberg und Mannheim. Der 24. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner dargebracht. Mannheim 1865. Wieder abgedruckt mit Erweiterungen von K. Christ in Verhandlungen der 24. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner in Heidelberg. Leipzig 1866 S. 211 ff.

Freher, Marquard. Originum Palatinarum pars I et II ed. II. Heidelbergae MDCXIII.

Gerbert. Historia nigrae silvae ordinis Sancti Benedicti coloniae opera et studio Martini Gerberti, monasterii et congreg. S. Blasii in eadem silva abbatis s. q. r. i. p. collecta et illustrata. Tom. I—III. S. Blas. 1783.

Gok, C. F. v. Die römischen Heerstrassen u. Alterthümer der schwäbischen Alp und am Bodensee. Stuttgart 1846.

Hansselmann, Ch. F. Beweis, wie weit der Römer Macht in den Kriegen mit verschiedenen teutschen Völkern, auch in die nunmehrige Ost-Fränkische, sonderlich hohenlohische Lande eingedrungen, dargestellt aus den in solchen Landen noch vorhandenen, seit einiger Zeit weiter entdeckten, bisher noch nicht bekannt gewesenen merkwürdigen römischen Monumenten und andern Ueberbleibseln. Bd. I. II. Schwäbisch Hall 1768. 1773.

Knapp, J. F. Römische Denkmale des Odenwalds, insbesondere der Grafschaft Erbach und Herrschaft Breuberg. Heidelberg 1813.

Kolb, J. B. Historisch-statistisch-topographisches Lexicon von dem Grossherzogthum Baden. 3 Bde. Karlsruhe 1813—1816.

Leichtlen, J. Forschungen im Gebiete der Geschichte, Alterthums- und Schriftenkunde Deutschlands. Heft I. Freiburg 1818. Heft IV. Freiburg 1825.

Nopp, H. Geschichte der Stadt und ehemaligen Reichsfestung Philippsburg 1881.

Oken, Isis. Jahrgang 1832.

Pflüger, J. G. F. Geschichte der Stadt Pforzheim. Pforzheim 1862.

Preuschen, A. G. Denkmäler von alten physischen und politischen Revolutionen in Deutschland, besonders in den Rheingegenden. Frankfurt a. M. 1787.

Rappenegger, Ph. Aurelia Aquensis; die Stadt Baden als römische Niederlassung. Programm des Grossh. Lyceums. Mannheim 1853.

Schneider, P. L. Versuch einer medicinisch statistischen Topographie von Ettlingen und deren nächsten Umgebungen. Karlsruhe und Baden 1818.

Schoepflinus, J. D. Alsatia illustrata Celtica Romana Francica. T. I Colmariae MDCCLI.

Schmidt, Die Oberdonaustrasse der Peutingerschen Tafel. Berlin 1844.

Schreiber, H. Geschichte der Stadt und Universität Freiburg im Breisgau. Freiburg 1857.

Schreiber, H. Der Schlossberg bei Freiburg. Historisches Gemälde. Freiburg 1860.

Schreiber, H. Taschenbuch für Geschichte und Alterthum in Süddeutschland. 5 Bände. Freiburg 1839—1846.

Schuch, C. Th. Politische und Kirchengeschichte von Ladenburg und der Neckarpfalz. Heidelberg 1843.

Stälin, Ch. F. Wirtembergische Geschichte. Band I. Stuttgart und Tübingen 1841.

Stark, K. B. Ladenburg am Neckar und seine röm. Funde. (Denkmale der Kunst und Geschichte Badens. 3. Fortsetzung der Veröffentlichungen des bad. Alterthumsvereins.) Karlsruhe 1868 (abgedruckt aus Bonn. Jahrb. Heft 44).

Stein, F. Geschichte und Beschreibung der Stadt Lahr und ihrer Umgebungen. Lahr 1827.

Stocker, C. W. F. L. Der Grossh. Badische Amtsbezirk Bruchsal, historisch topographisch beschrieben. Bruchsal 1883.

Walchner, K. Geschichte der Stadt Ratolphzell. Freiburg i. B. 1825.

Walther, Ph. A. F. Die Alterthümer der heidnischen Vorzeit innerhalb des Grossherzogthums Hessen. Darmstadt 1869.

Weick, W. Römische Niederlassungen an beiden Ufern des Rheins von Windisch bis Mainz. Freiburg 1822.

Wielandt, C. L. Beiträge zur ältesten Geschichte des Landstrichs am rechten Rheinufer von Basel bis Bruchsal und Aufzählung von Monumenten dieser Gegend aus den Zeiten der Römer. Karlsruhe 1811.

Wilhelmi, K. Das Sinsheimer Antiquarium der Grossh. Kunsthalle zu Karlsruhe. Karlsruhe 1851.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Woerl. Bericht über eine Anzahl im Jahr 1849 aufgefundener römischer Münzen in Gross-, Mittel- und Klein-Erz. Programm des Grossh. Lyceums. Konstanz 1857.

Wundt, F. P. Geschichte und Beschreibung der Stadt Heidelberg. Mannheim 1806.

Act. Ac. Pal. = Historia et commentationes academiae electoralis scientiarum et elegantiorum litterarum Theodoro-Palatinae I—VII. Mannhemii 1766—1794.

Bad. Ldsztg. = Badische Landeszeitung. Karlsruhe.

Ber. d. Buch. A. V. = Bericht des Alterthumsvereins zu Buchen über seine Thätigkeit in den Jahren 1864 bis 1866.

Bonn. Jahrb. = Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Heft I—LXXXII. Bonn 1842—1886.

Fb. d. Cons. = Fragebogen des Grossh. Conservators der Altertümer. 1881 ausgegeben und mit ihrer Beantwortung den Akten des Conservatoriums einverleibt. (s. Karlsr. Zeitg. 1882 Nr. 191 Beil.)

Freibg. Zeitschr. = Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften. B. I—V. Freiburg 1867—1882.

Fundst. = Verzeichnis der Trümmer- und Fundstätten aus römischer Zeit im Grossh. Baden von K. Bissinger. 2. Abdruck Karlsruhe 1885.

Gen. Ber. = Generalbericht der Direktion des badischen Alterthumsvereins über Wirken und Gedeihen der Gesellschaft seit ihrer Gründung im Mai 1844 bis heute (Mai 1858) erstattet vom Vereinsdirektor A. v. Bayer. Karlsruhe 1858.

Karlsr. Ztg. = Karlsruher Zeitung. Karlsruhe.

Mannh. Anz. = Mannheimer Anzeiger, Neue Badische Landeszeitung. Mannheim.

Mannh. Journ. = Mannheimer Journal. Mannheim.

Mone Zeitschr. = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins hg. von dem Generallandesarchive zu Karlsruhe durch den Direktor desselben F. J. Mone Bd. I—XX. Karlsruhe 1850—1867.

Pforzh. Beob. = Der Beobachter an der Enz und der Pfinz mit einem Anzeigeblatt für die Bezirke Pforzheim, Bretten und Eppingen. Pforzheim 1832.

Pick's Monatsschr. = Monatsschrift für rheinisch-westphälische Geschichtsforschung und Alterthumskunde hg. von R. Pick. Bd. I—VII. Bonn, dann Trier 1875—1881.

Schr. d. bad. A. V. = Schriften des Alterthumsvereins für das Grossherzogthum Baden und seines Filialvereins in Donaueschingen. Bd. I. Baden-Baden 1846. Bd. II Schriften der Alterthums- und Geschichtsvereine zu Baden und Donaueschingen. Karlsruhe 1849.

Schr. d. Bod. V. = Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung. Bd. I—XVI. Lindau 1869—1886.

Schr. d. Don. V. = Schriften des Vereins für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile in Donaueschingen. Heft I—V. H. I. II Karlsruhe, H. III—V. Tübingen 1871—1885.

Sigm. Wochenbl. = Wochenblatt für das Fürstenthum Sigmaringen.

Sinsh. Jahresb. = Jahresberichte an die Mitglieder der Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmahle der Vorzeit von K. Wilhelmi, Heft I—XII. Sinsheim 1831—1848.

Westd. Zeitschr. und Westd. Corr. = Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst hg. von F. Hettner und K. Lamprecht. — Correspondenzblatt der westdeutschen Zeitschrift etc. Jahrg. I—V. Trier 1882 bis 1886.

Württ. Jahrb. = Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie. hg. von J. G. D. Memminger, seit 1839 von dem statistisch-topographischen Büreau. Stuttgart und Tübingen 1822—1838. 1839—1862.

Von den Sammlungen, in welche ein Teil der in Baden gefundenen römischen Münzen übergegangen ist, gilt leider vielfach die Klage Schreibers*), dass beim Einreihen der Münzen in die Sammlungen gar oft, namentlich in früherer Zeit, die Nachrichten über den Fundort unbeachtet gelassen wurden und so verloren giengen. Es sind auf diese Weise manche Münzfunde im Schoosse der Sammlungen verschwunden, ohne bekannt geworden zu sein, und von den an irgend einem Orte veröffentlichten Münzfunden lassen sich häufig die einzelnen Stücke unter der Menge ähnlicher in den Sammlungen vorhandener Münzen nicht mehr auffinden. Die hier in Betracht kommenden in Baden vorhandenen Sammlungen sind folgende:

Don. Mzcab. = Fürstlich Fürstenbergisches Münzcabinet in Donaueschingen.

Don. Slg. = Fürstlich Fürstenbergische Sammlungen im Karlsbau in Donaueschingen.

Freibg. Slg. = Städtische Altertümersammlung in Freiburg. Mit derselben ist jetzt die Slg. Schreiber (s. u.) vereinigt.

Heidelbg. Slg. = Archäologische Sammlung in Heidelberg.

Karlsr. Mzcab. = Grossherzogl. Münzcabinet in Karlsruhe. In dasselbe ist auch die Slg. Creuzer (s. u.) übergegangen (Pick's Monatsschr. III S. 54 ff.).

Karlsr. Slg. = Grossherzogl. Sammlung vaterländischer Altertümer in Karlsruhe, umfasst auch die Münzsammlung des früheren Badischen Altertumsvereins, die Sinsheimer Slg. (s. u.) ferner die Sammlungen Asbrand, Mone und Rappenegger (s. u.).

Mannh. Slg. = Grossherzogl. Hofantiquarium in Mannheim verbunden mit der Sammlung des Mannheimer Altertumsvereins.

Rosg. Slg. = Rosgartenmuseum in Konstanz; besitzt jetzt auch die Sammlungen Fröhlich und Woerl (s. u.).

Sinsh. Slg. = Sammlung des Sinsheimer Altertumsvereins. Nach der Auflösung des Vereins gieng seine Sammlung an die Altertümersammlung in Karlsruhe über.

*) Freib. Zeitschr. I S. 55. Vrgl. auch F. Hettner in Westd. Zeitschr. VI S. 120.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(Vergleiche Wilhelmi Sinsh. Antiquarium S. 31—39). Indessen lassen sich die von Wilhelmi in den Sinsh. Jahresb. veröffentlichten Funde in der Sammlung nicht mehr nachweisen.

Ueberl. Slg. = Städtische Altertümersammlung in Ueberlingen.

Vill. Slg. = Städtische Altertümersammlung in Villingen.

Slg. Asbrand = Sammlung des verst. Archivpraktikanten Asbrand, an die Altertümersammlung in Karlsruhe übergegangen, von Mone (Zeitschr. XVII S. 418 bis 320) veröffentlicht, aber weit überschätzt. Die Sammlung enthielt nämlich, wie aus dem eigenhändig geschriebenen Verzeichnisse des Besitzers hervorgeht, gar keine wirklichen Münzfunde, sondern nur im Kirchenalmosen verschiedener Orte gefundene oder unter der Hand erworbene römische Münzen, darunter viele Fälschungen, wie z. B. der von Mone so hochgeschätzte Amandus.

Slg. Creuzer = Sammlung des verst. Geheimerats F. Creuzer in Heidelberg, jetzt im Besitze des Grossh. Münzcabinets in Karlsruhe. Die Sammlung enthält zwar viele in der Umgegend Heidelbergs gefundene Münzen (s. Creuzer Verzeichnis S. 11, 12), aber gar keine genaueren Notizen über diese Funde.

Slg. Fröhlich = Sammlung des verst. Geheimerats Fröhlich in Karlsruhe, später an das Rosgartenmuseum in Konstanz übergegangen. Notizen über Herkunft der Münzen sind nur wenig erhalten, so dass die von Mone (Zeitschr. XVI und XVII) veröffentlichten gefundenen Münzen sich im Einzelnen nicht mehr feststellen lassen.

Slg. Mone = Sammlung des verst. Archivdirektors F. J. Mone in Karlsruhe, mit Fundnotizen, teilweise von ihm in seiner Zeitschrift veröffentlicht, jetzt im Besitze der Grossh. Altertümersammlung in Karlsruhe.

Slg. Mays = Sammlung des Herrn Abgeordneten und Anwalt Dr. Mays in Heidelberg.

Slg. Nopp = Sammlung des Herrn Abgeordneten und Bürgermeister Nopp in Philippsburg.

Slg. Rapp. = Sammlung des verst. Professors Rappenegger in Mannheim, jetzt in der Karlsr. Altertümersammlung. Es sind nur wenig Fundnotizen erhalten; einige hat R. selbst, andere Mone veröffentlicht.

Slg. Schreiber = Sammlung des verst. Professor Dr. H. Schreiber in Freiburg, grossenteils aus Funden von Riegel und Schleitheim bestehend, mit sehr sorgfältigem Katalog und genauen Fundnotizen, ist jetzt mit der Freiburger Altertümersammlung vereinigt.

Slg. Woerl = Sammlung des verst. Professor Woerl in Konstanz, jetzt ein Teil des Rosgartenmuseums, mit sorgfältigem Katalog, von W. selbst als Beilage zum Programm des Konstanzer Lyceums 1857 veröffentlicht (s. o.).

In das folgende Verzeichnis sind ausser den römischen auch die wenigen griechischen und keltischen Münzen aufgenommen worden, welche auf Badischem Gebiete gefunden wurden. Um weitläufige Beschreibungen zu vermeiden, sind die Münzen des republikanischen Rom nach Mommsen und Babelon, die des römischen Kaiserreichs nach H. Cohen citiert. Fehlt das Citat, so war die Münze zu abgeschliffen oder zu verrostet oder die Beschreibung zu ungenau, um eine ganz sichere Bestimmung zu geben. Ausführlich beschrieben sind nur die wenigen Stücke, die in den obengenannten Werken fehlen; bei den späteren Kaisermünzen schien es angemessen die Münzstätten anzuführen. Wo die Citate nach Cohen mehrere Zahlen enthalten, ist in der ursprünglichen Beschreibung nicht angegeben, ob der Kopf nach rechts oder links schaut, mit dem Lorbeerkranz oder der Strahlenkrone geschmückt ist und dergl., so dass die Umschrift auf mehrere Nummern passt.

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

Phil = Philippeus, makedonisch-griechische Goldmünze.

AV = Aureus, *Sol* = Solidus } römische Goldmünzen.

Dn = Denarius, *Qn* = Quinarius, *Ant* = Antoninianus } römische Silbermünzen.

bil Ant, *k Ant* } = die geringwertigen, aus Billon oder weissgesottenem Kupfer bestehenden Antoniniane des III Jahrhunderts.

HS = Sestertius, die von den Sammlern gewöhnlich Gross-Erz genannten Münzen des I bis III Jahrhunderts.

Dp = Dupondius, *As* = As } beide Erz- und Kupfermünzen werden in den Sammlungen und Münzbeschreibungen meist als Mittel-Erz bezeichnet.

ME = Mittel-Erz, die nicht deutlich zu unterscheidenden Dupondien und Asse, sowie die Stücke dieser Grösse aus der Zeit Diocletians und seiner Nachfolger.

KE = Klein-Erz, die kleineren Stücke der Zeit von Diocletian an.

α = Autopsie, ist zu den Stücken hinzugesetzt, welche dem Verfasser selbst vorlagen und von ihm genau untersucht wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

° bezeichnet, dass die Münze in eine Sammlung gekommen ist, sich aber Mangels genauer Aufzeichnungen in derselben nicht mehr auffinden lässt.

M = Mommsen, Th. Geschichte des römischen Münzwesens. Berlin 1860. Das Verzeichnis S. 478—649 ist nach den Nummern citiert.

B = Babelon, E. Description historique et chronologique des monnaies de la république Romaine vulgairement appelèes monnaies consulaires I, II. Paris 1885, 1886.

C = Cohen, H. Description historique des monnaies frappées sous l'empire Romain communément appelées médailles impériales. Die Münzen bis auf Maximian sind nach der 2. Auflage (I—VI Paris 1880—86), die späteren nach der ersten (V, VI Paris 1861, 1862) citiert.

[ ] Die in eckige Klammern eingeschlossenen Münzen sind im Kirchenopfer der betreffenden Orte gefunden worden.*)

Verzeichnis der im Grossh. Baden gefundenen römischen Münzen.

I. Bodensee-Hügelland und Hegau.

(Amtsbez. Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, Messkirch, Stockach, Engen.)

1. Konstanz (Fundst. 1).

1. Domitian *HS*.
2. Nerva *HS* α.
3. Traian *Dn* C 313 α.
4. Traian *HS* α.
5. Hadrian *HS* α.
6. Antoninus Pius *Dn*.
7. *ME* des I od. II Jahrhunderts n. Ch. α.
8. Caracalla *Ant* C 373 α.
9-11. Constantin I *KE*, 3 versch. Stücke α.
12. Constantius II *KE*.
13. Constans od. Constantius II *KE* C 160 od. 272 α.
14. 15. Magnentius *ME* C 59 zwei Stücke α.
16. Magnentius *ME*.
17. Gratian *ME* C 55 od. 56 im Abschn. **ASIS** α.

Nr. 1, 2 beim Bau der Rheinbrücke, 8 beim Bahnhofbau 1866, 10 im Schottenwall 1870, 7 in der Husenstrasse 1881, 4 beim Abbruch des Spitals, 12, 16, 17 auf dem Münsterplatz, 9 auf dem alten Friedhof, 3 und 5 beim Raueneck, 6, 11, 14, 15 in der Umgegend gefunden. Nr. 1, 2 Mone Zeitschr. XVI S. 63, Nr. 1, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 17 Leiner in Schr. d. Bod. V. XI. S. 83. Nr. 2—5, 7—11, 13—15, 17 in der *Rosg. Slg.*

2. Wollmatingen (Fundst. 3).

1. M. Aurel *As* α.

Gefunden bei der Ausgrabung des römischen Hauses: Leiner in Schr. d. Bod. V. XII S. 159. *Rosg. Slg.*

3. Hegne (Fundst. 2).

1. L. Verus *HS* α.

Leiner in Schr. d. Bod. V. XI S. 83. *Rosg. Slg.*

4. Dettingen.

1. Maximin I *HS* C 10 α.

Ueberl. Slg.

5. Unteruhldingen.

1. *ME* des I oder II Jahrhunderts n. Chr. α.

Im Pfahlbau gefunden. Die Münze ist durch kunstvolles Ausschneiden zu einem Schmuckstück (Anhänger) umgearbeitet. *Rosg. Slg.*

6. Ueberlingen (Fundst. 18).

1. Boiische Goldmünze °.
2. Valens *KE* C 72 α.
3. Gratian *KE* α.

Nr. 1 *Don. Mzcab.* ° nach der Zugangsliste desselben, 2 und 3 *Rosg. Slg.*

7. Banzenreuthe bei Salem.

1. Faustina II *As* α.

Gefunden 1882 zusammen mit 4 Sicheln, 2 Celten, 1 Meissel, 2 Ringchen, 1 Nadel sämtlich aus Bronze. *Rosg. Slg.*

8. Leutkirch bei Salem.

1. Faustina II *HS* α.

Gefunden 1883. *Rosg. Slg.*

9. Kreenheinstetten.

Römische Münzen.

Kolb II S. 175, Baer Chronik S. 520 A. 3.

*) Da sich nicht leugnen lässt, dass in kleinen Landorten die in das Kirchenopfer gespendeten römischen Münzen meist in der Umgegend gefunden worden sind, so wurden solche im Kirchenopfer kleinerer Orte vorgefundene Münzen mit aufgenommen, aber durch Einschliessung in eckige Klammern von den andern unterschieden. Münzen aber, die aus dem Kirchenopfer grösserer Orte stammen, blieben, als jeder Sicherheit der Provenienz ermangelnd, ausgeschlossen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Leibertingen (Fundst. 33).

1. Constantius II *Sol* C 80 im Abschn. SMNS °.

Abgebildet im Sigm. Wochbl. 1832 S. 265. Im *Don. Mzcab.* nach einer Notiz in den Akten desselben.

11. Messkirch (Fundst. 30).

1. Nero *AV* C 118 α.
2. Faustina II *HS* °.
3. Commodus *HS.* °
4. Traian 2 Münzen.

Nr. 1 Leiner in Schr. d. Bod. V. XI S. 83, *Rosg. Slg.* 2 u. 3 in d. röm. Gehöfte gef. Eitenbenz S. 12, 13 Taf. II a u. b, Stälin I S. 32. *Don. Slg.* °. 4 Oken Isis 1832 S. 1271.

12. Hölzle bei Messkirch.

1. M. Aurel *Dp* 58 α.

Don. Slg.

13. Zwischen **Mainwangen** und Holzach.

1. Traian *AV.*

Wörl Bericht S. 4 Anm. 1.

14. Holzach (Fundst. 12).

1. Traian *AV* C 91 α.

Mone Zeitsch. XIV S. 269. *Karlsr. Slg.*

15. Liptingen (Fundst. 26).

1. Vespasian *ME.*

Fb. des Cons.

16. Emmingen ab Egg (Fundst. 25).

1. Vespasian *HS* (unter Titus geschlagen) *Hf*: wie bei Cohen 205; *Rf*: Kopf mit Lorbeerkranz nach rechts IMP T CAES VESP AVG P M TR P P P COS VIII α.

Gefunden 1884 angeblich in einem Grabe zusammen mit 2 Nadeln und 2 Armringen aus Bronze: Schr. d. Don. V. V S. 134. *Don. Mzcab.*

17. Hattingen (Fundst. 24).

1. Galba *Dn* bloser Kopf nach rechts IMP SER GALBA AVG *Rf*: in einem Kranz aus Eichenlaub S P Q R OB C S in drei Reihen (ähnlich dem *AV* C 286) α.

Karlsr. Slg. Mone Zeitschr. XVI S. 63.

18. Stockach (Fundst. 15).

1. Galba *Dn* das gleiche Stück wie **17**, 1 α.
2. Traian u. A. viele Münzen.

Nr. 1 *Karlsr. Slg.* Nr. 2 Baer S. 263, Kolb II S. 51.

19. Orsingen (Fundst. 14).

1. Vespasian
2. Traian u. A.

} Kupfermünzen.

Gef. in den 1846 ausgegrabenen röm. Mauerresten. Schr. d. Bad. A. V. II S. 400, Gen. Ber. S. 49 u. 65.

20. Ehingen.

1. Octavian *As* °.

Gefunden 1804, im *Don. Mzcab.* ° nach dem alten Katalog desselben.

21. Welschingen (Fundst. 10).

1. Agrippa *As* C 3 °.
2. Vespasian *As* C 483 °.
3. Claudius II *k Ant* α.

Nr. 1 im J. 1780, 2 im J. 1791 gefunden, beide im *Don. Mzcab.* (alter Katalog desselben) °. Nr. 3 *Rosg. Slg.* zusammen mit alemannischen Waffen u. Schmuck gefunden.

22. Duchtlingen (Fundst. 8).

1. Titus *AV* C 13 α.

Gefunden 1856, *Karlsr. Slg.* Mone Zeitschr. XIV. S. 270, der aber die Münze irriger Weise dem Vespasian und Titus zuschreibt.

23. Riedheim (Fundst. 11).

Drei römische Münzen, nicht mehr erkennbar α.

Im Besitz des Herrn Pfarrer Brenngartner in Gottmadingen.

24. Radolfszell (Fundst. 6).

1. Münzmeister P. Clodius M. F. 38 v.Chr. *Dn* B15.

Mone Zeitschr. XIV S. 269.

25. Bohlingen.

Römische Silber- und Kupfermünzen.

Gen. Ber. S. 49; vielleicht identisch mit Nr. **26**, 3 u. 4.

26. Schrotzburg auf dem Schiener Berg (Fundst. 5).

1. Titus *AV* C 13.
2. Traian *AV.*
3. Hadrian *Dn* α.
4. M. Aurel *Dp* α.
5. Severus *Dn* C 181 °.
6. Severus *Dn* wie C237, aber IMP XI α.
7. Caracalla *Dn* C 421 °.
8. Elagabal *Dn* wie C 109, aber IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG α.
9. Alexander *Dn* C 187 °.
10. Mamaea *Dn* C 17 °.

Nr. 2 gef. 1853, 3 gef. 1857, 4 gef. 1856. 1—4 früher in d. *Karlsr. Slg.* (2 Gen. Ber. S. 49 u. 69. 1, 3, 4 Mone Zeitschr. X S. 205). Nr. 5—10 „gefunden im Mai 1821" scheinen ein Teil eines Schatzfundes zu sein, jetzt in dem *Don. Mzcab.* (alter Katalog desselben, vergl. Walchner S. 4 Anm.).

27. Hegau an unbestimmtem Orte.

1. 2. Republikan. Zeit *As* 2 Stücke °.
3-7. Octavian *As* C87, 226 228 (8 St.), 240 (10 St.) 567.
8. Octavian *ME.*
9. Kleopatra *Silber Münze* gefuttert °.
10. Agrippa *As* C 3.
11, 12. Tiberius *As* C21, 37.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Drusus j. *As* C 2.
14. 15. Germanicus *ME* C 1, 7.
16. Caligula *As* C 27.
17. Caligula *Quadrans* C6.
18. Claudius *HS* C 85.
19-22. Claudius *As* C 1 (2 St), 14, 47, 84.
23. 24. Nero *HS* C 78, 91.
25. 26. Nero *Dp* C326, 338.
27-34. Nero *As* C132, 164 288 (3 St.), 290, 291, 302, 303, 343.
35. 36. Vespasian *HS* C 332, 531.
37. 38. Vespasian *Dp* C 153, 300.
39-43. Vespasian *As* C 6 244, 482 (3 St.), 506, 621.
44. Titus *HS* C 14.
45. Domitian *HS* C 315.
46. 47. Domitian *Dp* C112, 131.
48-56. Domitian *As* C 6, 122, 135, 333, 414, 468, 581, 655, 656.
57. Nerva *HS* C 143.
58. Nerva *Dp* C 116.
59-62. Nerva *As* C 4, 17, 72, 115 (2 St.).
63. 64. Traian *HS* C 328, 463.
65. 66. Traian *Dp* C 595, 596 (2 St.).
67-69. Traian *As* C 374, 579, 628.
70. 71. Hadrian *HS* C178, 342.
72. 73. Hadrian *Dp* C387, 1033.
74-76. Hadrian *As* C298, 1273 °, 1357.
77. 78. Ant. Pius *HS* C165, 1033.
79. Ant. Pius *Dp* C 541.
80-83. Ant. Pius *As* C366, 382, 564, 675 °.
84-86. Faustina I *HS* C15 (2 St.), 117, 281.
87. 88. Faustina I *ME* C89, 217.
89-93. M. Aurel *HS* C247, 544, 555, 564, 830.
94. 95. M. Aurel *As* C 46, 566.
96-99. Faustina II *HS* C142, 166 °, 169, 283.
100-102. L. Verus *As* C32 35, 120.
103. Lucilla *ME* C 61 °.
104. Severus *KE* C 206 °.
105. Severus *HS* C 335 °.
106. Julia *HS* C 48 °.
107. Caracalla *ME* C412 °.
108. Geta *KE* C 158 °.
109. 110. Elagabal *KE* C 298 303 °.
111-116. Sev. Alexander *HS* C 106, 167 °, 168, 449 (2 St.), 509 (2 St.), 547.
117. Alexand. *As* C 414.
118. Alexand. *KE* C 563.
119. Gordian III *ME* C 135 °.
120. 121. Philippus sen. *HS* C 26, 211.
122. 123. Philippus jr. *HS* C 18, 55.
124. Decius *HS* C 7 °.
125. Trebonian *HS* C 86.
126. Valerian *k Ant.*
127-139. Gallienus *k Ant* C 1, 72, 73, 157, 277, 279, 344, 423, 586 (2 St.), 667 (3 St.), 818, 928, 979.
140. 141. Salonina *k Ant* C 39, 69.
142. Postumus *k Ant* C 225.
143-147. Victorinus *k Ant* C 49, 79, 90, 101 °, 112.
148-152. Tetricus s. *k Ant* C 17, 54 (3 St.), 95 (4 St.), 145 (2 St.), 201.
153. 154. Tetricus jr. *k Ant* C 55, 88 (6 St.).
155-163. Claudius II *k Ant* C 6, 21, 41, 50 (2 St.), 84, 230 (2 St.), 293 (2 St.), 302, 313 (2 St.).
164-174. Aurelian *k Ant* C61, 95, 105, 113, 159, 160, 170, 183 (3 St.), 192, 201 (2 St.), 220.
175-178. Tacitus *k Ant* C 5, 40, 60, 131.
179-191. Probus *k Ant* C 41, 91, 112, 248 (2 St.), 252, 477, 486, 497, 507, 511, 577, 611, 760.
192-195. Diocletian *k Ant* C 32, 33, 190 (2 St.), 541.
196-200. Diocletian *ME* C85, 91, 93, 101, 345, 436.
201. Maximian *k Ant* C54.
202-208. Maximian *ME* C 114, 120, 133, 142 (2 St.), 192 (2 St.), 502, 503.
209. Galerius *k Ant* C123.
210. 211. Galerius *ME* C 77, 80.
212. Constantius I *ME* C 112.
213. Helena *KE* C 7.
214. Maximinus II *ME* C 87 (2 St.).
215. Licinius s. *ME* C 75.
216. 217. Licinius sen. *KE* C 66, 73.
218. Licinius j. *KE* C 52.
219. Constantin I *ME* C 367 (2 St.).
220-233. Constantin I *KE* C 190 (2 St.), 248 (4 St.), 317 (4 St.), 364, 451, 458, 460 (6 St.), 461 (4 St.), 462, 474 (4 St.), 508, 509 (3 St.), 512, 538.
234. 235. Urbs Roma *KE* C 13 (6 St.), 14.
236. Constantinopolis *KE* C 15 (7 St.).
237. Crispus *KE* C 66.
238-241. Constantin II *KE* C99 (3 St.), 135 (4 St.), 139, 152 (2 St.).
242-244. Constans *ME* C 112, 117, 121.
245-248. Constans *KE* C 122, 158, 159, 160.
249. Constantius II *ME* C 215.
250-254. Constantius II *KE* C 224, 236, 238, 247, 252.
255. 256. Magnentius *ME* C 37, 59.
257. Julian *ME* C 73.
258. Julian *KE* C 61.
259. Valentinian I *KE* C 50.
260. 261. Valens *KE* C64, 72.
262. Gratian *ME* C 58.
263-265. Gratian *KE* C52, 55 (3 St), 60 (3 St.).
266. Valentinian II *ME* C 44 (5 St.).
267. Valentinian II *KE* C 50.

Vorstehend verzeichnete Münzen gehören zu einem angeblich im J. 1849 an einem nicht mehr festzustellenden Punkte des Hegaus gefundenen Schatzfunde, von welchem einen Teil Professor Wörl in Konstanz ankaufte und veröffentlichte (s. Wörl Bericht). Indes erheben sich gegen die Glaubwürdigkeit der Fundnachricht gewichtige Bedenken, vor allem, dass hier Münzen der verschiedensten Zeiten und Sorten vereinigt sind, während sonst die Schatzfunde vorwiegend gleichzeitig neben einander umlaufende Münzsorten umfassen. (s. Mommsen Münzw. namentlich die Fundverzeichnisse und deren Besprechung S. 808-825.) Nimmt man hinzu, dass der Fundort nicht mehr nachgewiesen werden konnte,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dass die Münzen durch die Hände mehrerer Händler giengen (s. Bericht S. 4), bevor Wörl sie kaufte, so lässt sich der Verdacht nicht zurückweisen, dass dieser von dem Händler durch unrichtige Angaben getäuscht wurde und die Münzen nicht einem und demselben Funde angehörten. Immerhin schien es der Vollständigkeit wegen passend, den Fund, wenn auch mit dem nötigen Vorbehalt, in das Verzeichnis aufzunehmen. Die Sammlung des Prof. Wörl ist jetzt im Besitze der *Rosg. Slg.*, jedoch sind einige (oben mit ° bezeichneten) Stücke nicht mehr vorhanden. Wörl hat in der Bestimmung der Münzen einige kleine Irrtümer begangen; so hat er z. B. Nr. 47 als Trebonian, Nr. 89 als Caracalla, Nr. 118 als Elagabal bezeichnet, auch die Legenden nicht immer ganz richtig angegeben. Die Münzen sind darum hier nach dem sehr sorgfältigen, von Hrn. Stadtrat Leiner in Konstanz hergestellten Katalog verzeichnet mit Weglassung der erst später zur Sammlung hinzugekommenen.

II. Ostabhang des Schwarzwaldes und Baar.

(Amtsbez. Bonndorf, Donaueschingen, nördlichster Teil von Engen, Villingen, Triberg.)

28. Uihlingen (Fundst. 42).

1. Domitian *As* °. 2. Hadrian *Dp* °.

Früher in der *Karlsr. Slg.*

29. Stühlingen (Fundst. 43).

1. Münzmeister M'. Aemilius Lepidus 114-104 v. Ch.*) *Dn* M 124 B 7.
2. M. Calidius, Q. Metellus, Cn. Fulvius 114-104 v. Ch. *Dn* M 133 a B 1.
3. M. Sergius Silus 114-104 v. Ch. *Dn* M 162 B 1.
4. L. Thorius Balbus 104-84 v. Ch. *Dn* M 193 B 1.
5. L. Titurius Sabinus 89-84 v. Ch. *Dn* M 214 c B 6.
6. L. Manlius 87-82 v. Ch. *Dn* M 224 a B 6.
7. L. Rubrius Dossennus 87-81 v. Ch. *Dn* M 231 b B 2.
8. A. Postumius A. f. Albinus 81-69 v. Ch. *Dn* M 254 a B 7.
9. Derselbe Münzmstr. *Dn* M 254 b B 8.
10. C. Postumius At. 74-50 v. Ch. *Dn* M 294 B 9.
11. C. Servilius C. f. 74-50 v. Ch. *Dn* M 296 B 15.
12. Postumius Albinus Bruti f. 43 v. Ch. *Dn* M S. 652 B 10.
13. P. Clodius M. f. 38 v. Ch. *Dn* M S. 742 B 14.
14. Octavian *Qn* C 14.

Mone Zeitschr. XX S. 430 und 431.

30. Wangen im Amtsbez. Bonndorf.

1. Traian *Dp* α.

Gefunden 1850. Früher in der *Karlsr. Slg.*

31. Dillendorf.

1. [Octavian *As* °].
2. [Vitellius *Dn* C 31 °].
3. [Anton. Pius *As* α].
4. [Faustina I *Dn* C 32 °].
5-7. [*ME* des I od. II Jahrh. 3 Stücke α].

Sämtlich im Kirchenopfer gefunden. Nr. 1, 2, 4 im *Don. Mzcab.* nach dem alten Katalog desselben, Nr. 3, 5-7 früher in der *Karlsr. Slg.*

32. Blumegg (Fundst. 45).

1. Domitian *As* C 118 °.

Don. Mzcab. nach dem alten Katalog desselben.

33. Lausheim.

1. Sept. Severus *HS* °.

Don. Mzcab. nach dem alten Katalog desselben.

34. Bonndorf.

1. Commodus *Dn* C 642 α.

Gefunden in einem Plattengrabe zusammen mit einem Ring mit geschnittenem Steine und Stücken von Nadeln aus Bronzedraht. *Karlsr. Slg.* s. Gen. Ber. S. 49. 70, der aber von „einigen" römischen Münzen spricht.

35. Reiselfingen.

1. [Domitian *As* C 587 od. 589 °].
2. [Traian *As* C 640 °].
3. [Maximian *k Ant* C 257 im Abschn. S XXI T °].
4. [Constantius II *KE* C 272 im Abschn. TRS °].
5. [Magnentius *ME* C 36 °].

Sämtlich im Kirchenopfer gefunden. *Don. Mzcab.* nach dem alten Katalog desselben.

36. Löffingen.

1. Domitian *Dn*. 2. Mehrere röm. Münzen.

Nr. 1, 2 Kolb II S. 230.

37. Döggingen.

1-3. Drei röm. Münzen, unkenntlich α.

In Alemann. Reihengräbern gef. *Don. Slg.*

38. Ewatingen.

„Fund einiger römischer Münzen, worunter eine antoninische".

Fecht, bad. Landsch. II S. 17 Leichtlen I S. 37.

*) Die annähernden Zeitbestimmungen der Münzmeister des republikanischen Rom sind nach den Ansätzen in Mommsens Münzw. und den nachträglichen Verbesserungen in dessen Abhandlung Sopra alcuni ripostigli di denari Romani etc. in Annali dell'Instituto t. XXXV 1863 gegeben. Die teilweise abweichenden Zeitbestimmungen Babelons anzuführen schien nicht nötig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

39. Achdorf.

1. Magnentius *ME* C 36 im Abschn. AQT α.

Gef. beim Bau eines Hauses 1885. *Karlsr. Slg.*

40. Blumberg.

1. Vespasian *As* C 401 °. 3. Crispina *ME* C 28 °.
2. Commodus *As* C711 °. 4. Mamaea *HS* C 66 α.

Nr. 1-3 *Don. Mzcab.* nach dem alten Katalog desselben, Nr. 4 *Don. Slg.*

41. Hondingen.

1. Antoninus Pius *HS* °.

Don. Mzcab. nach dem alten Katalog desselben.

42. Riedböhringen.

1. Hadrian *As* α.

Gefunden 1838. *Don. Slg.*

43. Fürstenberg.

1. Faustina I *ME* C 111 °.

Don. Mzcab. nach dem alten Katalog desselben.

44. Hüfingen (Fundst. 49).

1-6. Keltische Bronzemünzen 6 Stücke α.
7. Republik. Rom Münzmeister L. Postumius Albinus 134-114v.Ch. *Dn* M 114 B 1 α.
8. Mzm.L.Flaminius Cilo 114-104 v. Chr. *Dn* M 142 B 1 α.
9. Mzm. L.Appuleius Saturninus 104-84 v.Ch. *Dn* M 171 B 1 α.
10. Mzm. C. Annius T. f. 81-80 v. Ch. *Dn* M 228 a B 2 α.
11. Mzm. L. Scribonius Libo54v.Ch. *Dn* M274c B 8 α.
12. Republikan. *Dn* undeutlich α.
13. Caesar *Dn* M 272 B 9 C 49 α.
14. Caesar *Dn* °.
15. Antonius *Dn* der leg. VIII B 114 C 35 α.
16. Octavian *Dn* C 281 °.
17. Octavian *Dn* C 40 °.
18. Octavian *Qn* C 14 α.
19. Octavian *Dp* C 244 α.
20-25. Octavian *Dp* C228 sechs Stücke α.
26. Antonia *ME* C 6 α.
27. Tiberius *Semis* C41 α.
28. Germanicus *As* C1 α.
29. 30. Caligula *As* C 27 zwei Stücke α.
31. Caligula *As* α.
32. Claudius *As* α.
33. Nero *Dp* C 338 α.
34. Nero *As* C 103 od. 4 °.
35.36. Nero *As* C302 zwei Stücke α.
37.38. Nero *As* C303 zwei Stücke α.
39. Vitellius *Dn* C 31 °.
40. Vespasian *Dn* C362 α.
41. Vespasian *Dn* C 364 α.
42-44. Vespasian *HS* C419 drei Stücke α.
45. Vespasian *HS* α.
46. Vespasian *HS* °.
47.48. Vespasian *Dp* C195 zwei Stücke α.
49. Vespasian *Dp* C464 α.
50. Vespasian *Dp* wie C633, aber CAESAR α.
51.52. Vespasian *Dp* zwei Stücke α.
53. Vespasian *As* C165α.
54. Vespasian *As* C396α.
55-60. Vespasian *As* C481 sechs Stücke α.
61.62. Vespasian *As* C607 zwei Stücke α.
63.64. Vespasian *As* C611 zwei Stücke °.
65-70. Vespasian *As* sechs versch. Stücke α.
71. Vespasian Silber- u. Erzmünzen.
72. Titus *Dn* C 274 α.
73. Titus *Dn* C 321 α.
74. 75. Titus *As* C 217 zwei Stücke α.
76. Titus Silber- u. Erzmünzen.
77. 78. Domitian *Dp* zwei versch. Stücke α.
79. Domitian *As* C 584 α.
80. Domitian *As* °.
81. Nerva *Dp* α.
82. Traian *Dn* C 589 α.
83. Traian *As* C 613 α.
84. Hadrian *HS* C 981 °.
85. Hadrian *As* α.
86. Antoninus Pius *Dn* α.
87-89. Anton. Pius *HS* drei versch. Stücke α.
90. Ant.Pius *As* C1051 α.
91. Faustina I *Dn* C236 α.
92. M. Aurel *Dn* α.
93. M. Aurel *HS* C237 °.
94. 95. M. Aurel *HS* C544 zwei Stücke ° und α.
96. M. Aurel *Hs* α.
97. Faustina II *HS* C121 °.
98. Faustina II *HS* α.
99. Faustina II *ME* α.
100. Commodus *Dp* α.
101. Commodus *As* α.
102. Crispina *ME* C 20 α.
103. Crispina *ME* C 28 α.
104. Clodius Albinus *Dn* C 21 α.
105. Severus *Dn* C744 α.
106. Severus *Dn* α.
107. Julia *Dn* C 82 α.
108. Caracalla *Dn* C165α.
109. Caracalla *Dn* C175α.
110. Caracalla *Dn* α.
111. Alexander *Dn* C 530 α.
112. Alexander *Dn* α.
113. Mamaea *Dn* C 35 α.
114. Mamaea *HS* C 62 °.
115. Maximin I *HS* C10 α.
116. 117. Gordian III *Ant* C 404 zwei Stücke α.
118. Philippus sen. *HS* C 183 α.
119. Philippus sen. *As* α.
120. Valerian *bil Ant* C 135 α.
121. Gallienus *k Ant* α.
122. Tetricus s. *k Ant* C 20 α.
123. Probus *k Ant* C388 α.
124. Maximian *ME* α.
125. Maximin II *ME* C 121 α.
126. Licinius sen. *k Ant* C 89 α.
127. *HS* des III Jahrh. α.

In dem sog. „Römerbad“ (s. darüber Schr. d. bad. A. V. II S. 168 ff.) im J. 1821 bei dessen Ausgrabung gefunden: Nr. 32, 34, 36, 38, 53, 67, 101, 102, 107; in der Nähe desselben bei gleicher Gelegenheit: Nr. 6, 14, 22-24, 27, 37, 43, 47, 49, 54, 58, 60, 63-65, 118, 119. — Bei dem sog. „Tempel“ (a. a. O. S. 179 ff.) im Herbste 1822 gef.: Nr. 1-5, 7-9, 11, 13, 15, 17, 19-21, 26, 28, 30, 31, 33, 35, 39, 42, 50, 55-57, 62, 66, 89, 127. — Auf dem „Mühlöschle“ (a. a. O. S. 167 ff.): Nr. 29, 104, 111, 114-117, 125, 126 in d. J. 1820 u. 21 bei der Ausgrabung, 12, 40, 86, 88, 96, 106 im J. 1884 bei versch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gelegenheiten. — „Bei Hüfingen" ohne nähere Bezeichnung der Fundstelle: Nr. 71 u. 76 nach einer handschr. Ortsbeschreibung vom J. 1768 im F. Fürstenb. Archiv zu Donaueschingen (vgl. auch Reich in Badenia 1862 S. 495 Anm.), Nr. 93 gef. 1790, 84 gef. 1795, 94 gef. 1803, 113 gef. 1857, 48 u. 82 gef. 1859, 91 u. 109 gef. 1866, Nr. 10, 16, 18, 25, 41, 44, 45, 51, 52, 59, 61, 68-70, 72-75, 77-79, 80, 81, 83, 85, 87, 90, 92, 95, 97-100, 103, 105, 108, 112, 122-124 (sämtlich nach dem alten Katalog und sonstigen Aufzeichnungen in dem *Don. Mzcab.* und der *Don. Slg.* Einiges hat auch Mone Zeitschr. XX S. 419, veröffentlicht, aber unvollständig und teilweise unrichtig, vergl. auch Schr. d. bad. A. V. II S. 176 Anm. 7), Nr. 46 (Mone Zeitschr. XVI S. 66), Nr. 110, 120, 121. — Von den verzeichneten Münzen befinden sich die meisten, nämlich Nr. 1-13, 15 18-29, 31-33, 35-38, 40-43, 45, 47-62, 65-70, 72-75, 77-79, 81-83, 85, 87, 88, 90-92, 95, 96, 98-103, 105-109, 111-113, 115-119, 122-127 in der *Don. Slg.*, Nr. 14, 16, 17, 30, 34, 39, 44, 63, 64, 80, 84, 89, 93, 94, 97, 104, 114 in dem *Don. Mzcab.*, Nr. 46 in *Slg. Rapp.*, Nr. 86 in Privatbesitz, Nr. 110, 120, 121 in der *Rosg. Slg.* Auch die *Ueberl. Slg.* besitzt einige bei Hüfingen gefundene röm. Münzen, die sich aber im Einzelnen nicht mehr feststellen lassen (Mitteilg. des Hrn. Dr. Lachmann in Ueberlingen).

45. Schosen bei Hüfingen.

1. Antoninus Pius *As* α.

Don. Slg.

46. Bräunlingen.

1. Octavian *Dp* C 228 °. 2. Claudius *As* α.

Nr. 1 *Don. Mzcab.* nach d. alten Katalog desselben. Nr. 2 *Don. Slg.*

47. Allmendshofen (Fundst. 50).

1. Nero *AV.* 3. Domitian *Dn.*
2. Nero *Dn* C 233.

Nr. 1 Schr. d. bad. A. V. II S. 177 Anm. 7; Nr. 2 und 3 Mone Zeitschr. XIV S. 270 vergl. ferner Barth, Geisingen S. 5.

48. Donaueschingen.

1. [Octavian *As* C448 °]. 4. [Constantin I *KE* C 461 im Abschn. PTR °].
2. [Claudius II *k Ant* C50°].
3. [Carinus *k Ant* C96 °]. 5. [Constantin I *KE* C246°].

Sämtlich im Kirchenopfer gefunden; *Don. Mzcab.* nach dem alten Katalog desselben.

49. Pfohren.

1. Keltische Bze-Münze α. 4. Traian *As* C 627 α.
2. Nero *AV* C 118 °. 5. Hadrian *As* α.
3. Nerva *As* C 119 α. 6. *As* des I od. II Jahrh. α.
7. Konstantin II *KE* C130 8. Gratian *KE* C 60 α. im Abschn. TRP α.

Nr. 2 gef. 1802. *Don. Mzcab.* nach dem alten Katalog desselben, Nr. 1, 3-8 in der *Don. Slg.* Vergl. auch Barth, Geisingen S. 5.

50. Immendingen (Fundst. 51).

1. Traian *Dn* C 514 α.

Gefunden 1851, im Besitz des Verfassers. Schmidt (Oberdonaustr. S. 35) spricht von römischen Münzen, welche nach mündlichen Mitteilungen „in grosser Zahl" auf der sogenannten Altstadt bei Immendingen gefunden worden; dem widersprechen aber v. Gok (Heerstrassen S. 139) und Fickler (Vortrag im Don. Verein, Concept in dessen Akten). Letzterer untersuchte die Altstadt bei Immendingen und erklärt sie für eine mittelalterliche Befestigung.

51. Oefingen (Fundst. 52).

1. Octavian *ME.* 7. Gordian III *HS* C337 α.
2. Claudius *HS* α. 8. Constantius I *ME* im Abschn. ATR α.
3. Vespasian *As* C480 α.
4. Vespasian *As* C607 α. 9. Constantin I *KE.*
5. Domitian *As* C589 α. 10. Constantius II *ME* im Abschn. CONS.
6. Ant. Pius *HS* α.

Nr. 1, 9 u. 10 gef. 1845 in den röm. Mauerresten im Gewann Auf der Mauer (Schr. d. bad. A.V. I S. 394), 2, 3, 5-7 später ebenda gef. Nr. 4 u. 8 in *Don. Slg.*, 2, 3, 5-7 in *Vill. Slg.*

52. Villingen (Fundst. 53).

1. Vitellius *Dn* C 72 α. 4.u.5. *KE* 2 Stücke aus der Zeit Constantins oder seiner Söhne.
2. Constantin I *KE* C454 α.
3. Constans *ME* α.

Nr. 1 gef. 1870 an der „Hochstrasse" *Vill. Slg.* Nr. 2-5 *Don. Slg.*

53. Weilersbach bei Villingen (Fundst. 54).

1. Hadrian *Dn* °.

Slg. Rapp. Mone Zeitschr. XVI S. 66.

54. Niedereschach (Fundst. 55).

1. Galba *HS* α.

Gef. in den röm. Mauerresten im „Bubenholz". *Vill. Slg.* vergl. Schr. d. Don. V. IV S. 213.

55. Ramstein bei kathol. Thennenbronn (Fundst. 57).

1. Röm. Goldmünze.

Gef. 1856. Gen. Ber. S. 49 und 71.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Südabhang des Schwarzwaldes.

(Amtsbez. Waldshut, Säckingen, Schopfheim, Lörrach.)

56. Altenburg (Fundst. 35).

Zahlreiche röm. Münzen.

Fecht, Amtsbez. Waldshut S. 19, 20. Kolb Lex. I. S. 20. Baer Chronik S. 328 A. 2 und S. 367 A. 1.

57. Hohenthengen (Fundst. 36).

1. Octavian *As* C 115 od. 116 °.
2. Vespasian Münze.
3. Sev. Alexander *KE* °.
4. Constantius II *ME* °.
5. 6. Söhne Constantins I *KE* 2 Stücke °.
7-12. Röm. Münzen unkenntlich 6 Stücke °.

Nr. 2 Mone Zeitschr. XIII S. 186 u. 188 A. 3; die andern alle in *Sinsh. Slg.* Nr. 1, 5-12 s. Sinsh. Jahresb. III S. 40, Nr. 3, 4 Sinsh. Jahresb. IV S. 42, 43.

58. Rheinheim gegenüber von Zurzach (Fundst. 37).

1. Traian *Dn* α.

Rosg. Slg.

59. Bechtersbohl (Fundst. 40).

1. Vespasian Bronzemünze.

Gef. in den röm. Mauerresten. Schreiber Taschenb. IV S. 274.

60. Geisslingen (Fundst. 41).

1. Traian *AV.*

Gef. auf den Galgenäckern, Schreiber Taschenb. IV S. 242.

61. Oberlauchringen (Fundst. 39).

1. Octavian *Dp* C 228 α.
2.3. Octavian *As* 2 versch. Stücke α.
4. Agrippa *As* C 3 α.
5. Nero *As* α.
6. Vespasian *As* α.
7-18. Erzmünzen undeutlich 12 Stücke α.

Mone Zeitschr. XIV S. 269, aber teilweise unrichtig bestimmt, früher in *Karlsr. Slg.*

62. Thiengen (Fundst. 38).

1. Nero *As.*
2. Traian *AV.*

Nr. 1 Mone Zeitschr. XVI S. 63, Nr. 2 Fecht bad. Landsch. II S. 16. Vergl. auch Bader, Geschichte von Thiengen S. 8.

63. Weilheim.

Röm. Münzen gefunden.

Fecht, C. G. Amtsbez. Waldshut S. 162.

64. Albbruck.

Röm. Münzen gefunden.

Gerbert hist. nigr. silv. S. 9; Fecht, bad. Landsch. II S. 17; Fecht, Amtsbez. Waldshut S. 16, Kolb Lex. I S. 10.

65. Strittmatt (Fundst. 59).

1. Aurelian *AV.*

Fb. des Cons.

66. Rickenbach (Fundst. 65).

1. Probus *k Ant* C 530 im Abschn. R—E.
2. Gratian *ME* C 58 im Abschn. LVCP.

Mone Zeitschr. XVI S. 64.

67. Obersäckingen (Fundst. 60).

1. Nero *ME.*
2. Tetricus sen. *k Ant.*

Nr. 1 Mone Zeitschr. XVI S. 64, Nr. 2 Mone Zeitschrift XIV S. 270.

68. Säckingen (Fundst. 61).

1. Vespasian *HS* C 239.
2. Gallienus *k Ant.*
3. Tetricus s. *k Ant.*
4. Claudius II *k Ant* C 200.
5. Röm. Münzen.

Nr. 1 gef. im Walde Mone Zeitsch. XV S. 431, Nr. 3 und 4 gef. auf dem „Hofacker" Mone Zeitschr. XVI S. 64, Nr. 4 im Rhein gef. Mone a. a. O., Nr. 5 Vetter in Badenia 1864 S. 82 (viell. mit Nr. 1-4 identisch).

69. Wallbach (Fundst. 62).

1. Philippus sen. *Ant* C 8 oder 9.

Mone Zeitschr. XVI S. 64.

70. Brennet (Fundst. 63).

1. Constantius II *Sol* wie C 23, aber das Brustbild nach rechts und auf der *Rf* VOT XX MVLT XXX, im Abschn. CONST.

Fb. des Cons. Im Besitz des Hrn. O. Bally in Säckingen.

71. Oeflingen (Fundst. 64).

1. M. Aurel *As.*

Mone Zeitschr. XVI S. 64.

72. Niederschwörstadt (Fundst. 66).

1. Constantin I *Sol.*

Mündl. Mitteilg. Im Besitz des Frhrn. v. Schönau in Niederschwörstadt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

73. Rheinfelden gegenüber, auf dem Bad. Ufer (Fundst. 67).

1. Vespasian *As* C 179 α.
2. Faustina II *HS* C29 α.
3. Tetricus s. *k Ant* C54 α.
4. Tetricus j. *k Ant* C88 α.
5. Constantin I *KE* C 458 im Abschn. PTR α.
6. Constantin I *KE* C 474 im Abschn. LS α.
7. 8. Constantin I *KE* 2 Stücke α.
9-13. Urbs Roma *KE* C13 5 Stücke, bei dreien im Abschn. TRS α.
14. Magnentius *ME* C59 α.
15-17. Valens *KE* C 72 drei Stücke α.

Sämtlich in *Slg. Mone.*

74. Eichen.

Römische Münzen.

Fecht Amtsbez. Waldshut S. 463.

75. Kürnberg.

1. Keltische *Silbermünze.*

Mone Zeitschr. XVI S. 64.

76. Herthen (Fundst. 69).

1. Keltische *Silbmze.* 2. Nerva *Kupfmze.*

Nr. 1 im alemannischen Gräberfeld gef. 1887 s. Karlsr. Ztg. 1887 Nr. 115. *Karlsr. Slg.* Nr. 2 Mone Zeitschr. XIV S. 270.

77. Wyhlen (Fundst. 70).

1. Philippus sen. *As* C 106.

Mone Zeitschr. XVI S. 64.

IV. Oberer westl. Schwarzwald und die benachbarte Rheinebene.

(Amtsbez. Müllheim, Staufen, Freiburg, Breisach, Emmendingen, Waldkirch.)

78. Schliengen (Fundst. 74).

1. Vespasian *ME.*
2. Anton. Pius *ME.*
3. Faustina I *ME* C 152?

Mone Zeitschr. XIV S. 270.

79. Obereggenen.

1. 2. Zwei röm. Münzen °.

Gef. 1788 *Karlsr. Mzcab.* nach dessen Akten.

80. Müllheim.

Oefters römische Münzen gefunden.

Fb. d. Cons.

81. Badenweiler (Fundst. 75).

1. *Phil* barbarische Nachahmung α.
2. keltische *Silbmze* α.
3. Münzmeister P. Cornelius Lentulus ca. 74 v. Ch. *Dn* M 243 B 58 α.
4. Caesar *Dn* C12 °.
5. Antonius III vir Legions *Dn* α.
6. Antonius III vir *Qn* B 32 α.
7. Tiberius *As* C 37 α.
8. Antonia *ME* C 6 α.
9. Germanicus *As* C 1 α.
10. Germanicus *As* C 7 α.
11. Claudius *HS* C 85 α.
12. Claudius *As* α.
13. Vespasian *Dn* α.
14. Vespasian *As* C179 α.
15. Vespasian *As* C480 α.
16. 17. Vespasian *As* zwei versch. Stücke α.
18. Titus *HS* wie C 372, aber Kopf nach links α.
19. 20. Domitian *As* zwei versch. Stücke α.
21. Nerva *As* α.
22. Traian *Dn* wie der *AV* C 85 α.
23. Traian *Dn* C 274 α.
24. Traian *Dn* C 301 α.
25. Traian *Dn* α.
26. Traian *HS* C 503 α.
27. 28. Traian *HS* 2 versch. Stücke α.
29. Traian *Dp* C 356 α.
30. Traian *As* C 628 α.
31. Traian *As* C 651 α.
32. Hadrian *Dn* C1011 α.
33. Hadrian *Dn* α.
34. 35. Hadrian *HS* zwei versch. Stücke α.
36. Hadrian *Dp* C 134 α.
37. Hadrian *Dp* C 367 α.
38. Hadrian *Dp* C 757 α.
39. 40. Hadrian *Dp* zwei versch. Stücke α.
41-47. Hadrian *As* 7 verschiedene Stücke α.
48. Ant. Pius *HS* C988 α.
49. Ant. Pius *HS* C1017 α.
50. Ant. Pius *HS* α.
51. Ant. Pius *Dp* C629 α.
52. Ant. Pius *Dp* C1019 α.
53. 54. Ant. Pius *Dp* 2 verschiedene Stücke α.
55. Ant. Pius *As* C 448 α.
56. Ant. Pius *As* α.
57. Faustina I *ME* C111 α.
58-60. Faustina I *ME* drei versch. Stücke α.
61. M. Aurel *Dn* C 37 α.
62-65. M. Aurel *HS* 4 verschiedene Stücke α.
66. M. Aurel *Dp* C 496 α.
67. M. Aurel *Dp* C 568 α.
68. M. Aurel *As* C 125 α.
69. M. Aurel *As* α.
70. Faustina II *ME* C194 α.
71. L. Verus *HS* wie C341, aber der Kopf ohne Kranz und auf *Rf* TR POT α.
72. L. Verus *As* C 257 α.
73. L. Verus Münze °.
74. Commodus *HS* C623 α.
75. Commodus *HS* *Rf* wie C 626, aber *Hf* M ANTONINVS COMMODVS AVG α.
76. Commodus *As* α.
77. Sept. Severus *Dn* C 606 α.
78. Severus *HS* C 405 α.
79. Plautilla *Dn* C 25 α.
80. Alexander *Dn* C 9 α.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

81. Alexander *Dn* α.
82. Maximian *ME* C179 α.
83. Constantin I *KE* C 309 α.
84. Urbs Roma *KE* C13 α.
85. Constantius II *ME* C260 im Abschn. STR α.
86. Julian *Silbmze* C46 im Abschn. TCON α.
87. Gratian *KE* C 55 α.
88. Maximus *ME* C 14 im Abschn. LVCP α.
89. Undeutliche *HS* 8 St. α.
90. Undeutliche *ME* des I od. II Jahrh. 51 St. α.
91. Undeutliches *KE* der constantinischen Zeit 1 Stück α.

Nr. 73 mit drei weiteren röm. Münzen schon vor 1717 gefunden (Brambach in Picks Monatsschr. III S 55, 56), Nr. 10, 18, 28, 34, 79, 82 in der Umgegend, Nr. 1-9, 11-17, 19-27, 29-33, 35-72, 74-78, 80, 81, 83-91 in den Ruinen des röm. Bades. Jedoch führt Preuschen (Denkmäler S. 186-190) nur Nr. 4, 11, 12, 16, 17, 31, 33, 36, 51, 55, 62, 64, 67, 71, 74, 75, 84, 85, 88 und vier Stücke von Nr. 90 als bei der Ausgrabung selbst im J. 1784 gefunden an. Pfarrer Gmelin von Badenweiler dagegen, der bei der Ausgrabung zugegen war, erkennt in einem Brief vom 8. Januar 1810 (Akten des *Karlsr. Mzcab.*) Nr. 7-9, 26, 27, 29-31, 36-43, 48-55 als bei der Aufdeckung gefunden an. Bis 1787 waren gefunden ausser dem Philippeus Nr. 1 einige silberne Münzen, 4 Sesterzen, 81 Stücke *ME* (Abnoba S. 13, 14, Fecht bad. Landsch. II S. 23); die weiter vorhandenen müssen also erst später gefunden bezw. abgeliefert worden sein. Nr. 10, 18, 28, 34, 82 befinden sich in *Slg. Mone*, alle andern im *Karlsr. Mzcab.* (Brambach a. a. O. S. 60, wo auch der Philippeus ausführlicher besprochen ist. Diesen hält C. G. Fecht, Amtsbez. Müllheim S. 84 irriger Weise für eine Goldmünze v. Kaiser Philipp).

82. Britzingen.

Röm. Münzen.

Fb. des Cons.

83. Schlatt bei Staufen (Fundst. 78).

1. Constantius II *ME* α.

Nr. 1 Mone Zeitschr. XIV S. 270 *Slg. Mone.*

84. Ebringen A. Freiburg.

1. Antoninus Pius *Dn* °.

Don. Mzcab. nach dem alten Katalog desselben.

85. Freiburg (Fundst. 82).

1. Commodus *HS* C 331 °. 2. Einige röm. Münzen.

Nr. 1 *Sinsh. Slg.* Sinsh. Jahresb. III S. 45 und 47. Nr. 2 im J. 1819 zusammen mit dem Mosaikboden auf d. Schlossberg gefunden. Schreiber Schlossberg S. 6, 7. Gesch. v. Freibg. I S. 11.

86. Am Fusse des **Schwarzwaldes** in Baden.

1-3. Drei kelt. *Goldmünzen.* 4. Keltische *Silbmünzen.*

Nr. 1-3 Mittheilungen d. antiquar. Gesellschaft in Zürich Bd. XV S. 29 taf. III Nr. 149-151. Nr. 4 de Saulcy in Revue numismatique t. IV Paris 1859 S. 320/1.

87. Zarten (Fundst. 83).

Römische Münzen.

Schreiber Schlossberg S. 5, Gesch. von Freibg. S. 9.

88. S. Märgen (Fundst. 84).

1. Traian *HS.* 2. Anton. Pius *ME.*

1843 gefunden Mone Zeitschr. XIV S. 270.

89. Heuweiler (Fundst. 86).

1. Decentius *ME.* 2. *ME* undeutlich.

Mone Zeitschr. XIV S. 271.

90. Waldkirch (Fundst. 85).

1. Octavian *ME.*
2. Nero *As* C288 od. 289.
3. Vespasian *Dn* C 566 α.
4. 5. Vespasian *Dn* 2 verschiedene Stücke α.
6. Domitian *Dn* α.
7. Traian *Dn* C 190 α.
8. Traian *Dn* C 278 α.
9. Hadrian *Dn* C 128 α.
10. Hadrian *Dn* C 762 α.
11. Ant. Pius *Dn* C 164 α.
12. Ant. Pius *Dn* C 588 α.
13. Ant. Pius *Dn* C 915 α.
14. Ant. Pius *Dn* C1110 α.
15. 16. Ant. Pius *Dn* 2 verschiedene Stücke α.
17. Faustina I *Dn* C 11 α.
18. Faustina I *Dn* C175 α.
19. M. Aurel *Dn* α.
20. Faustina II *Dn* C54 α.
21. Commodus *Dn* C928 α.
22. Severus *Dn* 761 α.
23. Gordian III *ME.*
24. Constantin I *ME* C367.
25. Constantin I *ME* C 463 od. 464 im Abschn. PLN.
26. 27. Constantin II *KE* 2 versch. Stücke.
28. Constans *ME* C112 im Abschn. ΓSIS.
29. Constantius II *KE.*
30. 31. *KE* constantin. Zeit 2 versch. Stücke.
32. Valentinian *KE.*

Nr. 3-10, 12-20, 22 Schatzfund gef. 1859 auf dem „Schänzle" (vergl. Mone Zeitschr. XIV S. 270 f., der aber Nr. 20 unrichtig für Faustina I hält) früher in d. *Karlsr. Slg.* Nr. 11 u. 21 gleichfalls auf dem „Schänzle" gef. *Slg. Mone*; Nr. 1, 2, 23-25, 28, 29 um d. J. 1861 gef. Mone Zeitschr. XX S. 431; Nr. 26, 27, 30-32 Mone Zeitschr. X S. 385 f.

91. Oberspitzenbach.

1. Carinus, Münze.

Gef. um d. J. 1812 Kolb Lex. III S. 19, 20.

92. Alt-Breisach (Fundst. 79).

1. Domitian *As* α.
2. Tacitus *k Ant* C 52 α.
3. *k Ant* des III Jahrh. α.
4. Constantin I *KE* C 190 im Absch. PTR α.
5. Constantin I *KE* C466 α.
6. 7. Urbs Roma *KE* C 13 2 St. im Abschn. TRP und TRS α.
8. Constantin II *KE* C107 im Abschn. AR α.
9. Constantin II *KE* C136 im Abschn. SMHA α.
10. Constantius II *ME* C223 i. Absch. ALPR α.
11. Constantius II *KE.*
12. *KE* der constant. Zeit α.
13. Maximus *ME* C 14 α.

Nr. 1-10, 12, 13 in *Slg. Mone.*; Nr. 11 Mone Zeitschr. X S. 385.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

93. Umgegend von **Alt-Breisach.**

1. Octavian *As* α.
2. Vespasian *As* C 607 α.
3. Domitian *As* C 131 α.
4. Anton. Pius *Dp* α.
5. Claudius II *k Ant* α.
6. Maximian *ME* α.
7. Constantius I *ME* C 109 α.
8. Constantin I *KE* C 194 α.
9. Constantin I *KE* C 433 α.
10. *HS* des I od. II Jahrh. α.
11. 12. *As* des I od. II Jahrhunderts 2 St. α.
13. 14. 2 *Kpfmzn* v. Alexandria II od. III Jahrh. α.
15. *k Ant* des III Jahrh. α.

Im Besitz des Herrn Bürgermeister Jörger in Alt-Breisach.

94. Blankenhornsberg bei Ihringen.

1. Constans *ME* C 112.

Im Besitz des Herrn Professor Dr. Blankenhorn in Karlsruhe nach dessen Mitteilung.

95. Zwischen **Hochstetten** und Ihringen.

1. Antoninus Pius *HS*.

Fb. d. Cons. (Mittlg. der Culturinspection Freiburg).

96. Am **Kaiserstuhl** ohne nähere Ortsbezeichnung.

1. Traian *Dn* C 648 α.
2. Traian *Dn* α.
3. Traian *Dn* α.
4. Ant. Pius *Dn* C 271 α.
5. Julia *Dn* C 156 α.
6. Geta *Dn* C 104 α.
7. Geta *Dn* C 157 α.
8. Diocletian *k Ant* α.

Sämtlich in *Slg. Mone.*

97. Bötzingen (Fundst. 80).

1. Nero *AV* °.

Gef. 1851 Akten des Cons. Gen. Ber. S. 49. *Karlsr. Mzcab.* °.

98. Riegel (Fundst. 87).

1. Keltische *Sibmzen.*
2. Antonius III vir *Dn* der leg. XI C 39 °.
3. Octavian *Dn* °.
4. Octavian *Dp* C 228 °.
5. Octavian *Dp* C 249 °.
6. 7. Octavian *As* 2 versch. Stücke °.
8. Octavian *Dp* restit. v. Nerva C 568 °.
9. Octavian *bil Ant* rest. v. Gallienus C 578 α.
10. Octavian u. Agrippa *ME* v. Nemausus C 7 °.
11. Tiberius *As* C 17 °.
12. Tiberius *As* C 22 °.
13. Tiberius *As* C 37 °.
14-16. Germanicus *ME* C 7 drei Stücke °.
17. 18. Germanicus *As* C 1 zwei Stücke °.
19. Caligula *As* C 27 °.
20. Claudius *As* C 84 °.
21. Nero *HS* C 24 °.
22-25. Nero *As* C 343 vier Stücke °.
26. Vespasian *HS* C 204 °.
27. Vespasian *HS* C 407 α.
28. 29. Vespasian *Dp* C 464 zwei Stücke °.
30-33. Vespasian *ME* C 179 od. 187 4 St. °.
34. Vespasian *As* C 20 °.
35. Vespasian *As* C 240 °.
36. Vespasian *As* C 396 °.
37. 38. Vespasian *As* zwei versch. Stücke α.
39. Domitian *Dn* C 265 α.
40. Domitian *Dn* C 282 od. 283 °.
41. 42. Domitian *HS* C 311 zwei Stücke °.
43. Domitian *HS* C 488 α.
44. Domitian *Dp* α.
45. Domitian *As* C 583 α.
46. Domitian *As* C 583 °.
47-51. Domitian *As* 5 St. v. 2 versch. Typen °.
52. Domitian *As* α.
53. Domitian *ME* mit griechischer Schrift °.
54-58. Traian *Dn* 5 Stücke v. 3 versch. Typen °.
59. Traian *HS* C 611 α.
60. 61. Traian *HS* 2 versch. Stücke °.
62. Traian *Dp* C 629 α.
63-65. Traian *ME* 3 verschiedene Stücke °.
66. Hadrian *Dn* C 877 °.
67. Hadrian *Dn* C 1316 °.
68. Hadrian *Dn* C 1328 °.
69-71. Hadrian *Dn* 3 St. °.
72. Hadrian *HS* C 661 α.
73. Hadrian *HS* C 763 °.
74. Hadrian *HS* C 946 od. 948 °.
75. 76. Hadrian *HS* 2 verschiedene Stücke °.
77. Hadrian *HS* α.
78. Hadrian *Dp* C 754 α.
79. Hadrian *As* C 446 od. 449 °.
80. 81. Hadrian *As* 2 verschiedene Stücke α.
82-85. Hadrian *ME* 4 St. von 2 Typen °.
86. Ant. Pius *Dn* C 184 °.
87. Ant. Pius *HS* C 775 °.
88. Ant. Pius *HS* C 1007 od. 1008 °.
89. Ant. Pius *HS* C 1008 α.
90. 91. Ant. Pius *HS* 2 verschiedene Stücke °.
92-94. Ant. Pius *Dp* C 629 3 Stücke °.
95. Ant. Pius *Dp* C 685 α.
96. Ant. Pius *As* *Hf* Kopf mit Lorbkrz. nach r. **ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS IIII** *Rf* **PIETAS AVG** i. Feld **SC** stehende Frau α.
97. Faustina I *HS* C 212 α.
98. Faustina I *ME* C 16 α.
99. Faustina I *ME* C 241 od. 244 °.
100. Faustina I *ME* C 255 °.
101. Faustina I *ME* °.
102. M. Aurel *Dp* C 545 °.
103. M. Aurel *As* C 52 °.
104. M. Aurel *As* C 231 °.
105-108. M. Aurel *ME* 4 versch. Stücke °.
109. L. Verus *ME* C 37 od. 41 °.
110. L. Verus *ME* C 119 -121 °.
111. Lucilla *ME* α.
112. Severus *Dn* C 461 °.
113. Severus *Dn* °.
114. 115. Julia *Dn* C 230 2 Stücke °.
116. Caracalla *Dn* α.
117. Elagabal *Dn* C 134 α.
118. Maesa *Dn* C 36 α.
119. Maesa *Dn* C 36 °.
120. 121. Alexander *Dn* 2 versch. Stücke °.
122. Alexander *As* C 123 °.
123. Mamaea *Ant* °.
124. Mamaea *Dn* C 81 od. 85 °.
125. Maximus, Sohn Maximins I *HS* C 7 °.
126. Gordian III *HS* C 19 °.
127. Gordian III *HS* °.
128. Philippus *Ant* C 43 α.
129. Gallienus *bil Ant* C 1094 α.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

130. Gallienus *k Ant* C 238 °.
131. Postumus *k Ant* C 336 od. 339 °.
132. Victorinus *k Ant* C 36 °.
133. Tetricus s. *k Ant* C 188 °.
134. Claudius II *k Ant* C 160 °.
135. Aurelian *k Ant* C 144 °.
136. Probus *k Ant* C 332 oder 334 °.
137. Constantius I *ME* C 97 °.
138. 139. Constantin I *KE* C 433 zwei Stücke °.
140. 141. Constantin I *KE* C 466 zwei Stücke °.
142. Constantin I *KE* °.
143. Constantinopolis *KE* C 15 °.
144. Urbs Roma *KE* C 13 °.
145. Crispus *KE* C 63 od. 64 o.
146. Crispus *KE* C 69 o.
147. 148. Constantin II *KE* C 135 zwei Stücke o.
149. Constans *KE* C 139 o.
150. Constantius II *KE* o.
151. Magnentius *ME* C 43 o.
152. 153. Valentinian I *KE* C 49 od. 50 2 Stücke o.
154. Valens *KE* C 63 od. 64 o.
155. Gratian *KE* C 53 od. 55 o.
156. Theodosius *ME* C 48 o.
157. Justinian *Sol* im Abschnitt **CONOB.**
158. 159. Zwei undeutl. *ME* des II Jahrh. α.

Nr. 27, 39, 43, 45, 59, 62, 78, 95, 96, 98, 9, 117, 118, 128, 129 in der *Slg.* Mone (die ersten zehn Nr. von ihm veröffentlicht, aber nicht immer richtig, in Zeitschr. XIV S. 271 f.); Nr. 116 in *Rosg. Slg.*; Nr. 52, 81, 158, 159 früher in *Karlsr. Slg.*; Nr. 37, 38, 44; 72, 77, 80, 89, 97, 111 im Besitze des Herrn Bezirksrat Meyer in Brennet; Nr. 1 u. 157 s. Freibg. Zeitschr. I S. 23; Nr. 2-8. 10-26, 28-36, 40-42, 46-51, 53-58, 60, 61, 63-71, 73-76, 79, 82-88, 90-94, 99-110, 112-115, 119-127, 130-156 befinden sich in der *Slg. Schreiber* laut deren Katalog. Indes umfassen sie nicht alle in Riegel gefundenen röm. Münzen, welche Schreiber besessen hat. In Freibg. Zeitschrift I S. 21 ff. wenigstens gibt derselbe folgende leider von ihm nicht genauer verzeichnete Stücke als in seinem Besitze befindlich und in Riegel gefunden an:

Octavian 22 Stücke	Gallienus 4
Agrippa 1	Postumus 2
Germanicus 1	Victorinus 1
Tiberius 5	Tetricus sen. 1
Caligula 1	Claudius II 1
Nero 11	Aurelian 1
Vespasian 43	Probus 1
Titus 1	Maximian 1
Domitian 34	Constantius I 1
Nerva 2 (eines davon ist wohl Nr. 8)	Constantin I 3
	Constantinopolis 4
Traian 26	Urbs Roma 4
Hadrian 25	Crispus 2
Commodus 1	Constantin II 2
Severus 3	Constans 1
Julia (Domna) 1	Constantius II 1
Maesa 1	Magnentius 4
Alexander Sev. 3	Valentinian I 2
Mamaea 1	Valens 1
Maximinus I 2 (eines davon ist wohl Nr. 125)	Gratian 4
	Theodosius 1,
Gordianus III 3	

Angaben, mit welchen einzelne Randbemerkungen in dem von Schreiber selbst geschriebenen Katalog übereinstimmen. Es lässt sich diese Verschiedenheit nur so erklären, dass entweder Schreiber nicht überall in seinem Katalog die Dubletten genau anführt, oder dass er einige der Stücke an Andere abgegeben hat.

99. Weisweil (Fundst. 89).

1. Ant. Pius *As.* 2. Magnentius *ME.*

Gef. 1860 mit einigen andern röm. Münzen, die verschleudert wurden (Akten des Cons.).

100. Zwischen **Kenzingen** und Oberhausen (Fundst. 88).

1. Hadrian *AV* C 420 oder 422 o.

Gef. 1861 bei dem Walde „Rothholz"; früher in der *Karlsr. Slg.* Mone Zeitschr. XIV S. 272.

V. Mittlerer Schwarzwald und benachbarte Rheinebene.

(Amtsbez. Ettenheim, Lahr, Offenburg, Oberkirch, Achern, Kehl.)

101. Ettenheimmünster.

Röm. Münzen.

Schöpflin Als. ill. I S 474; nach ihm Gerbert hist. I S. 10.

102. Altdorf (Fundst. 94).

Eine Menge vorconstantinischer, besonders Antoninischer Münzen.

Fecht Ch. L. bad. Landsch. II S 27, 29 vergl. Wielandt S. 143 und Kolb I S. 16 f.

103. Rust.

[Römische Münzen].

Oefters in d. Kirchenopfer gegeben Fb. d. Cons.

104. Zwischen **Kappel** und Ringsheim (Fundst. 90).

1. Nero *AV* C 120 α.

Karlsr. Slg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

105. Wittenweier.

1. Vespasian *AV.* 2. Mehrere röm. Münzen.

Fb. des Cons. (Mitteilg. der Bez. Forstei Kippenheim).

106. Mahlberg.

1. Münzmeister Q. Titius, um 89-84 v. Chr. *Dn* M 213a B 1 o.
2. Mzm. Scribonius Libo, um 54 v. Chr. *Dn* M 274c B 8 o.
3. Octavian *As* C 516 o.
4. Tiberius *Dn Hf* TI CAESAR DIVI AVG F AVGVSTVS Kopf mit Lorbeerkr. nach l. *Rf* PONT MAX COS III IMP VII TR POT XX sitzende Frau o.
5. Nero *As* C 172 o.
6. 7. Traian *Dn* 2 St. aus d. III u. V Consulat o.
8. Hadrian *As* C 1357 o.
9. Anton. Pius *HS* o.
10. Faustina I *Dn* o.
11. Faustina I *HS* o.
12. M. Aurel *HS* C 990 o.
13. M. Aurel *HS* o.
14. M. Aurel *As* C 52 o.
15. Faustina II *HS* C 121 o.
16. L. Verus *Dn* C 229 o.
17. L. Verus *As* C 324 o.
18. Severus *Dn* C 454 o.
19. Severus *Dn* C 501 o.
20. Alexander *Dn* C 161 o.
21. Gordian III *Ant* C 41 o.
22. Gordian III *Ant* C 121 o.
23. Gordian III *Ant* C 404 o.
24. Gordian III *HS* C 43 o.
25. Philippus jr. *Ant* C 48 oder 54 o.
26. Decius *Ant* 56 o.
27. Etruscilla *Ant* C 19 o.
28. Trebonian *Ant* C 63 o.
29. Valerian I *Ant* C 53 o.
30. Valerian I *Ant* C 230 o.
31. Gallienus *bil Ant* C 153 oder 155 o.
32. Gallienus *bil Ant* C 1079 o.
33. Gallienus *bil Ant* o.
34. Salonina *b. Ant* C 37 o.
35. Salonina *bil Ant* C 77 oder 79 o.
36. Salonina *b. Ant* C 92 o.
37. Saloninus *b. Ant* C 5 o.
38. Postumus *b. Ant* C 91 o.
39. Postumus *b. Ant* C 101 o.
40. Postumus *b. Ant* C 295 o.
41. Postumus *b. Ant* C 339 o.
42. Claudius II *k Ant* C 3 o.
43. Claud. II *k Ant* C 114 o.
44. Claud. II *k Ant* C 129 o.
45. Claud. II *k Ant* C 202 o.
46-48. Claudius II *k Ant* 3 versch. Stücke o.
49. Maximian *ME* C 504 im Abschn. AQS o.
50. Maximian *KE* C 438 o.
51. Constantius I *ME* C 123 o.
52. Maxentius *ME* C 49 im Abschn. AQS o.
53. Licinius sen. *KE* C 89 im Abschn. SMANTA o.
54. Licinius s. *KE* C 109 im Abschn. MES (?) o.
55. Constantin I *KE* C 193 im Abschn. PCON o.
56. 57. Constantin I *KE* C 195 zwei Stücke im Abschn. STR.
58. Constantin I *KE* C 466 im Abschn. PTR o.
59. Constantin I *KE* C 470 i. Absch. PLG i. Feld TF.
60. Constantin I *KE* C 473 im Abschn. PTR o.
61. 62. Constantin I *KE* C 512 zwei Stücke im Abschn. PTR o.
63. Constantin II *KE* C 78 im Abschn. PTR o.
64. Constantin II *KE* C 100 im Abschn. ASIS o.
65. Constantin II *KE* C 136 o.
66. Constantin II *KE* C 151 oder 152 im Abschn. SMAQ o.
67. Constantius II *ME* C 223 i. Absch. SMKT o.
68. Constantius II *ME* im Feld LXXII und S o.
69. Constantius II *KE* C 246 im Absch. ASIS o.
70. Valens *KE* C 65 im Abschn. SMAQP o.

Sämtlich *Sinsh. Slg.* Sinsh. Jahresb. VII S. 95-109. Wilhelmi Sinsh. Antiq. S. 31-39. Gef. an verschiedenen Orten „in der Umgegend von Mahlberg". Nr. 50 ist von Wilhelmi irriger Weise dem Galerius zugeschrieben.

107. Dinglingen (Fundst. 98).

1. Octavian *As* α.
2. Tiberius *As* C 22 α.
3. Claudius *As* C 84 α.
4. Titus *As* α.
5. Domitian *Dp* C 657 α.
6. Domitian *As* C 131 α.
7. Traian *Dn* α.
8. Traian *HS* α.
9. Traian *As* C 640 α.
10. Traian *As* α.
11. Hadrian *HS* α.
12. Hadrian *As* C 667 α.
13. Faustina II *HS* C 152 α.
14. Byzantin. *Slbmzen.*

Nr. 1-12 *Karlsr. Slg.* gef. 1820 beim Bau der Schutterbrücke zusammen mit einem Henkel von Bronze (Akten der *Karlsr. Slg.* Baer Chronik S. 73). Es scheint dies indes nur ein Teil eines grösseren Fundes zu sein; denn nach Stein Gesch. v. Lahr S. 8 wurden beim Brückenbau „eine grosse Anzahl römischer Münzen von den Kaisern Nerva, Traian, Adrian, Antonin, Commodus, der Faustina und bei solchen viele noch gut erhaltene Beile in Form der Celtbeile" und andere Geräte gefunden. — Nr. 13 gef. 1863 im Besitz des Verfassers. Nr. 14 gef. 1825 in einem german. Grabe Stein Gesch. v. Lahr S. 20. — Wilhelmi (Sinsh. Jahresb. VII S. 21) spricht auch von einem bei D. gefundenen „Grab mit noch gar nicht bekannten Münzen"; aber das von ihm als Beweis gebrachte Citat aus Schreiber Taschenbuch S. 43 ist nicht aufzufinden.

108. Lahr (Fundst. 97).

1. Germanicus *As* C 1.
2. Domitian *ME.*
3. Ant. Pius *HS* α.

Nr. 1, 2 Mone Zeitschr. XX S. 431; Nr. 3 früher in der *Karlsr. Slg.*

109. Langenwinkel (Fundst. 100).

1-9. Neun *HS* des I od. II Jahrh., darunter einer von Traian α.

10-12. „Drei Bronzemünzen aus der Zeit Traians" o.

Nr. 1-9 gef. 1845 *Karlsr. Slg.* Nr. 10-12 Brief o. D. in den Akten des *Karlsr Mzcab.* In demselben Briefe wird erzählt, dass früher „beim Ausputzen eines Wiesengrabens in obigem Dorfe unter einem Weidenstock ein Hafen mit etwa 20 römischen Münzen von Bronze" gefunden worden sei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. Ottenheim (Fundst. 99).

1. Traian *As* C 583. 3. Constans *KE* C 114.
2. Constantin I *KE*.

Nr. 1-3 Mone Zeitschr. XVI S. 64, der aber Nr. 1 irrig für Hadrian hält.

111. Niederschopfheim (Fundst. 101).

1. Octavian mit C. u. L. Caesar *Dn* C 43. 2. Nero Münze.

Nr. 1 Fecht Ch. L. bad. Landsch. II S. 32. Nr. 2 Fb. d. Cons. (Mitt. der Strassenbauinspection Offenburg).

112. Hofweier.

1. Sev. Alexander *AV* C 447 ϰ.

1846 gef. *Karlsr. Mzcab.* Die Bestimmung nach Cohen ist aus dem Katalog des *Mzcab.* geschöpft.

113. Hohengeroldseck (Fundst. 96).

1. Domitian *HS* α. 2. Domitian *HS* °.

Nr. 1 gef. 1880 auf dem Schlosse, *Don. Mzcab.* Nr. 2 gef. in der Nähe des Schlosses Akten des *Karlsr. Mzcab.*

114. Prinzbach.

„Eine Menge röm. Münzen v. Kaiser Hadrian und seinen Nachfolgern".

Kolb Lex. III S. 73.

115. Zell am Harmersbach.

1. [Traian *As*] α. 2. [Philippus *k Ant* C 43] α.

Nr. 1, 2 im Kirchenopfer gef. *Slg. Asbrand*, Mone Zeitschr. XVII S. 418.

116. Gengenbach (Fundst. 93).

1. Hadrian *HS* α.

Slg. Mone.

117. Kastelberg bei Gengenbach.

Viele röm. Münzen.

Schöpflin Als. ill. I S. 474, Gerbert hist. I S. 9, Kolb Lex. I S. 368.

118. Lautenbach b. Oberkirch (Fundst. 103).

1. Vespasian *As* C 480 oder 481.

Mone Zeitschr. XIV S. 272.

119. Eckartsweier.

1. [Constantius II *KE*] α. 2. [Magnentius *ME* C 37 im Absch. ·*TR*] α.

Nr. 1, 2 im Kirchenopfer gef. *Slg. Asbrand.* Mone Zeitschr. XVII S. 418.

120. Auenheim.

1. [Nero *As* C 302] α.
2. [Ant. Pius *HS*] α.
3. [Constantin II *KE* im Absch. *STR*].

Nr. 1-3 im Kirchenopfer gef. *Slg. Asbrand*, Mone Zeitschr. XVII S. 419.

121. Gamshurst (Fundst. 104).

1. Maked. *Phil* °. 2. Maked. *Phil* α.

Nr. 1 gef. 1854 *Karlsr. Mzcab.* nach dessen Akten; Nr. 2 gef. 1885, an einen Händler verkauft, Akten des Cons.

122. Lichtenau.

1. Maked. *Phil.*

Gef. 1869 *Karlsr. Mzcab.* Brambach in Picks Monatsschr. III S. 60.

VI. Baden und Umgegend.

(Amtsbez. Bühl, Baden, Rastatt.)

123. Schwarzach.

1. Hadrian *Dn* C 1131 °.
2. Hadrian *Dn* C 1329 °.

Sinsh. Slg. Sinsh. Jahresb. VII S. 109. Wilhelmi Antiq. S. 33.

124. Steinbach A. Bühl (Fundst. 109).

1. Licinius *k Ant* °.

Slg. Rapp. Mone Zeitschr. XVI S. 66.

125. Sinzheim A. Baden.

1. Tiberius ? *AV*.
2. [Tiberius *As*] α.
3. L. Verus *Dn*.
4. 5. [Constantin I *KE* 2 Stücke] α.
6. [Constantin II *KE*] α.
7. [Magnentius *ME* C 36] α.
8. 11. [*ME* des I oder II Jahrh. undeutlich 4 Stücke] α.
12. 13. [*KE* Constant. Zeit 2 Stücke] α.

Nr. 1 u. 3 Sinsh. Jahresb. VI S. 43; Nr. 2, 4-13 im Kirchenopfer 1853 gef., früher in *Karlsr. Slg.*

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. Ottenheim (Fu

1. Traian *As* C 583. 3.
2. Constantin I *KE*.

Nr. 1-3 Mone Zeitschr. X
irrig für Hadrian hält.

111. Niederschopfh

1. Octavian mit C. u. L. 2.
Caesar *Dn* C 43.

Nr. 1 Fecht Ch. L. bad. L
Fb. d. Cons. (Mitt. der Strassen

112. Hofweier.

1. Sev. Alexander *AV* C 447

1846 gef. *Karlsr. Mzcab.* Di
ist aus dem Katalog des *Mzca*

113. Hohengerolds

1. Domitian *HS* α. 2.

Nr. 1 gef. 1880 auf dem Sc
gef. in der Nähe des Schlosses

114. Prinzbach.

„Eine Menge röm. Münzen
seinen Nachfolgern".
Kolb Lex. III S. 73.

115. Zell am Harmer

1. [Traian *As*] α. 2.

Nr. 1, 2 im Kirchenopfer
Zeitschr. XVII S. 418.

116. Gengenbach (

1. Hadrian *HS* α.

Slg. Mone.

123. Schwarzach.

1. Hadrian *Dn* C 1131 o.
2. Hadrian *Dn* C 1329 o.

Sinsh. Slg. Sinsh. Jahresb
Antiq. S. 33.

124. Steinbach A.

1. Licinius *k Ant* o.

Slg. Rapp. Mone Zeitschr

elberg bei Gengenbach.

nzen.

ill. I S. 474, Gerbert hist. I S. 9,
58.

bach b. Oberkirch (Fundst. 103).

C 480 oder 481.

r. XIV S. 272.

rtsweier.

II *KE*] α. 2. [Magnentius *ME* C 37
im Absch. ·*TR*] α.

Kirchenopfer gef. *Slg. Asbrand.* Mone
418.

nheim.

2] α. 3. [Constantin II *KE* im
] α. Absch. *STR*].

Kirchenopfer gef. *Slg. Asbrand*, Mone
419.

shurst (Fundst. 104).

2. Maked. *Phil* α.

54 *Karlsr. Mzcab.* nach dessen Akten;
einen Händler verkauft, Akten des Cons.

tenau.

arlsr. Mzcab. Brambach in Picks Mo-
50.

t.)

heim A. Baden.

7. [Magnentius *ME* C 36] α.
α. 8. 11. [*ME* des I oder
II Jahrh. undeutlich
I *KE* 4 Stücke] α.
12. 13. [*KE* Constant. Zeit
I *KE*] α. 2 Stücke] α.

msh. Jahresb. VI S. 43; Nr. 2, 4-13 im
3 gef., früher in *Karlsr. Slg.*

(Fortsetzung folgt.)

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf